



Azienda Servizi Sociali di Bolzano  
Betrieb für Sozialdienste Bozen

---

# *Bilanz*

## *2006*

---

**genehmigt vom Stadtrat der Gemeinde Bozen mit  
Beschluss Nr. 572 vom 03.07.2007**

## **Betriebsdirektor**

Dr. Bruno Marcato

## **Kollegium der Rechnungsprüfer**

PRÄSIDENT

Dr. Cosimo Patruno

MITGLIEDER

Dr. German Gruber

Rag. Filippo Forest

## Inhaltsverzeichnis

Bericht über die Gebarung .....	S.	03
Bilanz .....	S.	09
Interne Betriebsbilanz .....	S.	13
Ergänzung zur Bilanz (zum 31.12.2006) .....	S.	24
Bericht der Rechnungsprüfer .....	S.	40

## **B.S.B. Betrieb für Sozialdienste Bozen**

Rechtssitz Gumergasse Nr. 7 - 39100 Bozen (BZ) - Ausstattungskapital Euro 1.032.913,80

### **BERICHT ZUR GEBARUNG 2006**

Der vorliegende Bericht liegt der Bilanz 2006 bei und soll einige Aspekte hervorzuheben, die sich - in Beachtung der einschlägigen, zivilrechtlichen Grundsätze und insbesondere der ökonomisch-finanziellen Führung des Betriebs - mehr als andere auf die Gebarung 2006 ausgewirkt haben. Für die detaillierte Berichterstattung über die Tätigkeiten und über die sozial relevanteren Themen verweist man bereits jetzt auf den Sozialbericht 2006, der demnächst veröffentlicht wird.

#### **Wichtige Tätigkeiten im wirtschaftlich- finanziellen Bereich**

Von den zahlreichen Tätigkeiten des Betriebs im Vorjahr werden in der Folge die wichtigsten hervorgehoben und beschrieben.

#### **Ausarbeitung von betriebsinternen und sektorübergreifenden Reglements und/oder Dokumenten**

2006 wurde das interne Reglement zur Eintreibung der Außenstände des B.S.B. ausgearbeitet. Durch das Reglement konnten alle Außenstände des B.S.B. gegenüber den Betreuten vom Entstehungsjahr bis heute eindeutig und klar erfasst werden.

Es wurde das neue Reglement der Kinderhorte ausgearbeitet und vom Gemeindeausschuss genehmigt.

Für alle Einrichtungen im Tätigkeitsbereich der sozialen Integration (Sinti – Siedlung, Roma – Siedlung, Haus Forni, Haus Migrantes) wurden die Reglements neu ausgearbeitet bzw. aktualisiert und ergänzt; alle diesbezüglichen Reglements wurden ebenfalls vom Gemeindeausschuss genehmigt.

Die Sozialsprengel haben ein einheitliches Sprengelreglement ausgearbeitet, das im November der Gemeinde Bozen unterbreitet worden ist. Der Gemeindeausschuss hat dieses Reglement Anfang 2007 genehmigt.

#### **Qualität – Die ständige Verbesserung**

Im Laufe des Vorjahres hat der Betrieb alle Verpflichtungen eingehalten, die im Qualitätsentwicklungsprogramm vorgesehen worden waren.

Der B.S.B. hat den Kommunikationsplan entwickelt und implementiert und dafür eigens Bedienstete der verschiedenen Dienste ausgebildet, damit diese als „Brücke“ zwischen den Betriebsstrategien und den Gebietsdiensten fungieren können.

Der Betrieb hat versuchsweise die analytische Buchhaltung eingeführt und gegen Ende des Jahres versucht, selbige in die, vom Land gewollte, Kostenleistungsrechnung zu integrieren.

Die Tätigkeiten zur Steigerung des Wohlbefindens im Betrieb wurden mit besonderem Bezug auf das Arbeitsumfeld weitergeführt.

Gegen Ende des Vorjahres haben die zentralen Verwaltungsämter und die Altersheime die Qualitätszertifizierung erhalten; die bereits früher erfolgte Zertifizierung der Kinderhorte wurde bestätigt (ISO UNI EN 9001:2000, Sektorzertifizierung für die Altersheime UNI 10881 und Sektorzertifizierung für die Kinderhorte UNI 11034).

Der Betrieb hat zudem an der Implementierung von zwei strategischen Aspekten gearbeitet:

1) es wurde eine neue Bewertungsmodalität für Führungskräfte eingeführt, die damit einerseits in den Mittelpunkt der Entscheidungsprozesse und andererseits des alltäglichen „Sensemakings“ gestellt werden und dadurch für das soziale Mandat verantwortlich sind, das sie vorantragen.

2) der Betrieb hat eine Reihe von Orientierungstätigkeiten ausgearbeitet, die eng mit dem strategischen Betriebsplan verbunden sind und vom Standpunkt der sozialen Verantwortung betrachtet werden müssen; auf diese Weise wurde die bewusste Wahrnehmung der Auswirkungen der Betriebstätigkeiten nicht nur auf die Dienste und deren Nutzer, sondern auf die Allgemeinheit gefördert.

Die Führungskräfte haben an Schulungen zur Implementierung der sogenannten digitalen Unterschrift und des EDV- unterstützten Protokolls teilgenommen.

### **Die Sozialbilanz**

Im Rahmen der Ausarbeitung der Sozialbilanz wurde das Kapitel über die interne Organisation neu überarbeitet; als Ausgangspunkt dient nicht mehr die Beschreibung der Tätigkeiten anhand der Organisation der Ämter, sondern die Beschreibung anhand der sozialen Verantwortung, die jedem Unternehmen als zentrale, philosophische Grundlage für die eigene Entwicklung und als Garantie dienen sollte, dass man nicht nur finanzielle Güter, sondern auch Humanressourcen führt und dass diese Führung mit zahlreichen Aspekten der Nachhaltigkeit und des sogenannten Risk Managements verbunden ist.

Anhand dieses neuen Governancemodells sind die Daten und Tätigkeiten neu erfasst worden.

### **Risk Management**

2006 wurde dem Aspekt des unternehmerischen Risikos große Aufmerksamkeit gewidmet, wobei dieses Thema mehrere Aspekte, von den Versicherungen, der Eintreibung von Außenständen, der finanziellen Führung bis hin zu den Fürsorgetätigkeiten, u.s.w. beinhaltet. Dadurch konnten einige Schwachpunkte des Systems festgesetzt und die entsprechenden Korrekturmaßnahmen umgesetzt werden. Es wurden weitere Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, die 2007 umgesetzt werden müssen.

<b>Die Dienste: Stärkung, Optimierung, Aktivierung</b>
--

2006 haben die Sozialdienste folgende Veränderungen durchgemacht:

#### **Bereich Menschen mit Behinderung:**

- Übersiedlung von der Fagenstraße zum Schwefelbad;
- Verlegung einer, bei Privaten untergebrachten, Beschäftigungswerkstätte zum Schwefelbad;
- Tätigkeitsaufnahme der Mitarbeiter von Projekten zur Arbeitseingliederung bei anderen Betriebseinrichtungen (eine sozialpsychiatrische Einrichtung hat die Tätigkeiten einer Einrichtung für Senioren mitgeführt);
- Rückkehr der geschützten Werkstätte „Rom“ in die Romstraße Nr. 100;
- Ausarbeitung und Vorstellung des Fachplanes „Sozialpsychiatrie“.

#### **Bereich Sprengel**

- Aktivierung der Beratungsstelle für Familienanvertraung und des neutralen Treffpunktes;
- Teilweise Öffnung des Zentrums „Migrantes“;
- Fortführung der Tätigkeiten zur Eröffnung einer neuen Tagesstätte für Senioren und der Bereitstellung der entsprechenden Sozialwohnungen in der Vintlerstraße;
- Einleitung der Stellplatzverringering in den Sinti- und Romasiedlungen

#### **Bereich Familie und Kleinkinder**

- Einleitung der Tätigkeiten für den eventuellen Übergang der Führung der Kindertagesstätten an den Betrieb;
- Ausarbeitung des Fachplanes „Frauen in Gewaltsituationen“

### **Bereich Zentralverwaltung**

- Zentralisierung des Regelungssystems zur Kostenleistungsrechnung

### **Bereich Altersheime**

- Eröffnung einer Alzheimersektion (letzter Stock) im Altersheim Villa Harmonie

<b>FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</b>
----------------------------------

Der B.S.B. hat die Aufmerksamkeit nicht nur sich selbst gewidmet, sondern hat einen konstanten Dialog mit anderen Trägern auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene weitergetragen, um von denjenigen Organisationen zu lernen, die die besten Erfahrungen („best practice“) vorweisen können. Der Betrieb hat dafür an Wettbewerben und Preisverleihungen und durch die eigenen Führungskräfte als Zuhörer und als aktive Sprecher/Zeugen an Tagungen, Veranstaltungen und Messen teilgenommen, wo der Dialog und Gedankenaustausch mit anderen Trägern stattfinden konnte.

Bei den wichtigsten Wettbewerben, an denen der B.S.B. teilgenommen hat, muss der „Italienische Qualitätspreis“ hervorgehoben werden, der vom Department für öffentliche Körperschaften und vom Formez organisiert wird; der B.S.B. konnte nach einer strengen Auswahl und einigen Inspektionen einen ausgezeichneten Platz als Finalist erreichen.

Wie bereits erwähnt, hat der B.S.B. durch die eigenen Führungskräfte an zahlreichen Veranstaltungen als Sprecher teilgenommen: Tagung bei der Fachlehranstalt für Kaufmännische und Touristische Dienste „Claudia de Medici“ (angehende Sozialbetreuer wurden über die Gesetzgebung im Sozialwesen des Landes Südtirol informiert), Tagung über die Sozialdienste in Bozen (Organisator: CNA), Tagung „Warum noch über Aids und HIV sprechen? (der B.S.B. hat über die niederschweligen Dienste in der Stadt Bozen berichtet), VI. Auflage der Messe Euro P.A. in Rimini (der B.S.B. berichtete über die Qualitätsentwicklung, die über die ISO Normen hinausgeht und hat die eigenen Erfahrungen und Tests im Bereich Qualität geschildert), Tagung in Bologna über das Wundliegen (Organisator: ANSDIPP), Tagung „Einsamkeit eine Herausforderung (Organisator: Südtiroler Vinzenzgemeinschaft), Tagung „Senioren und Qualität“ (Organisator: Seniorenclub La Ruga in Zusammenarbeit mit dem Landesressort für Gesundheit und Sozialwesen und mit der Stadtgemeinde Bozen).

<b>Finanzbeziehungen zur Stadtgemeinde Bozen</b>
--

Die Beziehungen des Betriebs mit der Stadtgemeinde Bozen werden durch eine vom Gemeindevorstand genehmigte Rahmenvereinbarung geregelt. Die Rahmenvereinbarung regelt u.A. die Modalitäten der Finanz- und Informationsflüsse zwischen den beiden Körperschaften. In einer weiteren Akte sind die Verfahren zur Planung (politische Richtlinien die alljährlich von der Stadtgemeinde Bozen vorgegeben werden) und die Betriebsprogrammierung festgelegt. Ein Kritikpunkt in den Beziehungen zur Stadtgemeinde Bozen ist in der Tatsache auszumachen, dass diese eine Kassenpolitik mit Fonds aus dem Sozialwesen vorantreibt, was im Laufe des Jahres zu Einnahmenverminderungen im Zusammenhang mit den Interessen geführt hat.

Dies hat aber in keiner Weise zu Verfahrensanomalien bei der Bezahlung der Betriebsschulden gegenüber Dritten geführt: alle Rechnungen wurden – sofern nicht anderweitig vereinbart – innerhalb von 30 Tagen ab deren Ausstellung bezahlt.

#### **Personal und damit zusammenhängende Kosten**

Die Ausgabe für das lohnabhängige Personal ist mit 49,47% sicher der Posten, der im Rahmen der gesamten Betriebskosten das größte Gewicht hat. In der Sozialbilanz werden zahlreiche Daten hervorgehoben, die zum besseren Verständnis von teils positiven, teils negativen Aspekten in diesem Bereich beitragen.

#### **Voraussichten für 2007**

In der Gebarung 2007 müssen die Tätigkeiten umgesetzt werden, die in den einzelnen, vom Gemeindevorstand genehmigten, Fachplänen enthalten sind. Ebenso müssen auch die verschiedenen, internen Dokumente mit Verbesserungs- und Analysemaßnahmen für die einzelnen Sektoren der Sozialdienste (HPD, Behinderung) umgesetzt werden.

Im Betrieb muss Folgendes eingeführt bzw. verwirklicht werden:

- gegliedertes und koordiniertes System für die Vermögensverwaltung;
- klares und koordiniertes Modell zur Bewertung von veräußerten Diensten/Leistungen;
- verstärkte Miteinbeziehung der Gebietsträger bei der Ausarbeitung der Sozialbilanz;
- mehr Aufmerksamkeit für das Risk Management und die Bildung einer internen Auditorengruppe die für die Bürgerschaft und für den Betrieb als Garant der geleisteten Dienste fungiert.

Der Betrieb wird gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bozen und dem Land Südtirol alle grundlegenden Dokumente überarbeiten, die die Beziehungen zu diesen Körperschaften

regeln und zudem im Einvernehmen mit dem Land die Kostenleistungsrechnung umsetzen und implementieren.

Der Betrieb wird neue Dienste und Einrichtungen eröffnen, darunter auch die Sozialwohnungen für Senioren und Aufnahmeeinrichtungen für Betreute mit Doppeldiagnose und zudem Präventionsmaßnahmen für das Gebiet und für Familien umsetzen, die u. A. auf einen Verhaltensplan für Betreute abzielen.

Ein Großteil der anvisierten Maßnahmen ist aber an die finanzielle Verfügbarkeit gebunden, die vom B.S.B. wie bisher noch nie besonders aufmerksam einteilen muss.

Der B.S.B. muss zudem an der Entscheidung arbeiten, „nicht prioritäre“ Dienste zu schließen, falls im Laufe des Jahres die Finanzierungsmittel ausbleiben sollten. Zu Jahresbeginn kann man nicht wissen, welche Fonds für das Sozialwesen bereitgestellt werden und dies führt – v. A. bei Mehrjahresplanung – zu erheblichen Schwierigkeiten. Die Betriebsvorschläge sind dahingehend ausgerichtet, so früh wie möglich die effektiv verfügbaren Finanzressourcen zu kennen, die an politische Vorgaben des Landes Südtirol oder der Stadtgemeinde Bozen gebunden sind, die wiederum Auswirkungen für die Bürgerschaft haben.

### **GEBARUNGSERGEBNIS**

Das Gebarungsergebnis beläuft sich auf 0,00 Euro. Die Schulden gegenüber der Stadtgemeinde Bozen belaufen sich auf 781.671,00 Euro und sind folgendermaßen aufgeteilt:

Führung der delegierten Sozialdienste (LG. 13/91)	743.444,00
Führung von nicht delegierten Sozialdiensten	38.227,00

In der Folge wird die Anwendung des Gebarungsergebnisses geschildert:

- a) die Schulden aus der Führung von delegierten Sozialdiensten werden im Sinne des Art. 30 des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13 i.g.F. auf die Gebarung 2006 übertragen;
- b) die Schulden aus der Führung von nicht delegierten Sozialdiensten werden der Stadtgemeinde Bozen rückerstattet.

Bozen, am 19.04.2007

DER BETRIEBSDIREKTOR

Dr. Bruno Marcato

**BILANZ IV. EU-RICHTLINIE  
ABSCHLUSS AM 31. DEZEMBER 2006**

Kod. Posten	Beschreibung	AKTIVER VERMÖGENSSTAND ZUM 31.12.2006		AKTIVER VERMÖGENSSTAND ZUM 31.12.2005	
<b>A</b>	<b>GUTHABEN FÜR AUSSTANDIGE EINZAHLUNGEN</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>B</b>	<b>ANLAGEKAPITAL</b>		<b>8.104,00</b>		<b>8.040,00</b>
B.I	Immaterielles Anlagekapital		0,00		0,00
B.I.4	Kosten für Softwarelizenzen	108.674,00		106.982,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-108.674,00		-106.982,00	
B.I.7	Andere immaterielle Güter	3.356.061,00		3.125.752,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-3.356.061,00		-3.125.752,00	
B.II	Materielles Anlagekapital		0,00		0,00
B.II.1	Grundstücke und Gebäude	946.902,00		923.862,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-946.902,00		-923.862,00	
B.II.2	Anlagen und Maschinen	1.463.447,00		1.413.308,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-1.463.447,00		-1.413.308,00	
B.II.3	Ausrüstungen	777.970,00		712.070,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-777.970,00		-712.070,00	
B.II.4	Andere materielle Güter	2.588.260,00		2.479.362,00	
	Beitragsfonds auf Investitionen	-2.588.260,00		-2.479.362,00	
B.III	Finanzielles Anlagekapital		8.104,00		8.040,00
<b>C</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>13.435.930,00</b>		<b>17.389.994,00</b>
C.I	Restbestand		86.634,00		93.439,00
C.II	Forderungen, die kein Anlagekapital sind		6.964.711,00		12.877.509,00
C.II.1	Forderungen gegen Betreute und Kunden	5.446.177,00		6.898.398,00	
C.II.5	Forderungen gegen Andere	1.518.534,00		5.979.111,00	
C.IV	Barreserven		6.384.585,00		4.419.046,00
C.IV.1	Bank- und Postdepots	6.377.638,00		4.413.087,00	
C.IV.3	Bargeld und Wertpapiere in der Kasse	6.947,00		5.959,00	
<b>D</b>	<b>TRANSITORISCHE UND ANTIZIPATIVE POSTEN</b>		<b>46.748,00</b>		<b>37.712,00</b>
D.2	aktive transitorische und antizipative Posten		46.748,00		37.712,00
	<b>GESAMTBETRAG AKTIVA</b>		<b>13.490.782,00</b>		<b>17.435.746,00</b>

Kod. Posten	Beschreibung	PASSIVER VERMÖGENSSTAND ZUM 31.12.2006		PASSIVER VERMÖGENSSTAND ZUM 31.12.2005	
<b>A</b>	<b>NETTOVERMÖGEN</b>		<b>-1.032.914,00</b>		<b>-1.032.914,00</b>
A.I	Ausstattungskapital		-1.032.914,00		-1.032.914,00
A.IX	Gebarungsgewinn/Verwaltungsüberschuss		0,00		0,00
<b>B</b>	<b>FONDS FÜR RISIKEN UND OBLIEGENHEITEN</b>		<b>-558.872,00</b>		<b>-1.071.799,00</b>
B.3	Fonds für durchzuführende Arbeiten/Ankäufe	-337.905,00		-287.634,00	
	andere Fonds für Risiken und Obliegenheiten	-220.967,00		-784.165,00	
<b>C</b>	<b>ABFERTIGUNGEN FÜR UNTERGEORDNETE ARBEIT</b>		<b>-1.639.940,00</b>		<b>-1.878.294,00</b>
<b>D</b>	<b>SCHULDEN</b>		<b>-10.258.943,00</b>		<b>-13.452.740,00</b>
D.4	Schulden gegenüber Gemeinde Bozen		-3.880.412,00		-6.810.497,00
D.6	Schulden gegenüber Lieferunternehmen		-4.876.267,00		-4.810.408,00
D.11	Steuerschulden		-15.900,00		-7.735,00
D.12	Schulden gegenüber Fürsorgeinstitute		86.530,00		-106.902,00
D.13	Andere Schulden		-1.572.894,00		-1.717.197,00
	<b>GESAMTBETRAG PASSIVA</b>		<b>-13.490.669,00</b>		<b>-17.435.747,00</b>
	<b>DURCHLAUFPOSTEN</b>		<b>90.984,00</b>		<b>18.196,00</b>

Kod. Posten	Beschreibung	GEWINN- UND VERLUSTSTAND ZUM 31.12.2006		GEWINN- UND VERLUSTSTAND ZUM 31.12.2005	
<b>A</b>	<b>PRODUKTIONSWERT</b>		<b>60.536.102,00</b>		<b>57.952.247,00</b>
<b>B</b>	<b>PRODUKTIONSKOSTEN</b>		<b>-60.721.156,00</b>		<b>-58.251.816,00</b>
B.6	Kosten für Rohstoffe und Konsummaterial		-1.459.682,00		-1.274.651,00
B.7	Dienstkosten		-23.758.124,00		-23.459.367,00
B.8	Kosten für Gebrauch von Gütern Dritter		-893.309,00		-876.596,00
B.9	Personalkosten		-30.220.214,00		-28.443.854,00
B.9a	Zulagen und fixe Vergütungen		-18.582.096,00		-17.862.368,00
B.9b	Sozialkosten		-10.641.477,00		-9.640.882,00
B.9c	Abfertigung ("TFR")		-186.432,00		-185.213,00
B.9d	Beiseitelegung zum Fonds für ergänzende Fürsorge		-176.794,00		-157.411,00
B.9e	Andere Personalkosten		-633.415,00		-597.980,00
B.10	Amortisierungen und Entwertungen		-14.859,00		-13.280,00
B.10d	Beiseitelegung für Entwertung der Forderungen		-14.859,00		-13.280,00
B.11	Aenderung der Ruecklagen		-6.803,00		-23.823,00
B.12	Rücklage für Risiken				0,00
B.14	Versch. Gebarungsobliegenheiten		-4.368.165,00		-4.160.246,00
	<b>PRODUKTION</b>		<b>-185.054,00</b>		<b>-299.569,00</b>
<b>C</b>	<b>EINKÜNFTE UND FINANZIELLE</b>		<b>274.586,00</b>		<b>184.203,00</b>
C.16d	Aktive Zinsen auf Bank- Post K/K		276.256,00		184.326,00
C.17	Passivzinsen		-1.670,00		-122,00
<b>D</b>	<b>WERTRICHTIGSTELLUNG DER</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>E</b>	<b>AUSSERORD. EINKÜNFTE UND</b>		<b>-89.529,00</b>		<b>115.366,00</b>
E.20	Außerordentliche Einkünfte		214.771,00		342.832,00
E.21	Außerordentliche Obliegenheiten		-304.300,00		-227.467,00
	<b>ERGEBNIS VOR BERECHNUNG DER STEUERN</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
E.22	Steuern auf Einkommen der Gebarung		0,00		0,00
E.26	<b>GEBUNGSGEWINN/VERWALTUNGSÜBERS</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

Bozen, am 19.04.2007

DER GENERAL DIREKTOR  
Dr. Bruno Marcato

## Interne Betriebsbilanz

<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	
Aktiva	23.017.083,00
Passiva	-23.017.083,00
Aktiva – Passiva	0,00
Kosten	61.113.760,00
Erträge	-61.113.760,00
Durchgangskonten	90.984,00
Gebarungsergebnis: Gewinn	0,00

AKTIVE VERMÖGENSLAGE						
Konto	Beschreibung		Unterkonten	Konten	Kostenart	Jahr 2005
1.001	106	SOFTWARE	108.674,00			
1.001	111	VERBESSERUNGEN AUF GÜTERN DRITTER) (IMMOBILIARVERMÖGEN)	3.353.411,00			
1.001	113	VERBESSERUNGEN AUF GÜTERN DRITTER (MOBILIARVERMÖGEN)	2.650,00			
1.001		KAPITALISIERTE MEHRJAHRESKOSTEN		3.464.735,00		
1		IMMATERIELLE KAPITALANLAGEN			3.464.735,00	3.232.734,00
2.005	259	ANDERE GEBÄUDE DES VERFÜGBAREN VERMÖGENS	946.902,00			
2.005		GEBÄUDE AUS DEM VERFÜGBAREN VERMÖGEN		946.902,00		
2.006	260	GENERALANLAGEN	477.166,00			
2.006	261	MASCHINEN UND GERÄTE	264.027,00			
2.006	263	AUSRÜSTUNG FÜR KRANKENPFLEGE	166.297,00			
2.006	265	SONDERKOMMUNIKATIONSANLAGEN	8.266,00			
2.006	268	AUSRÜSTUNG FÜR WÄSCHEREI UND GARDEROBE	143.652,00			
2.006	269	FACHSPEZIFISCHE AUSRÜSTUNG	468.021,00			
2.006	271	ANDERE ALLGEMEINE AUSRÜSTUNGSgegenstände	123.036,00			
2.006	272	PRODUKTIONSGÜTER <1 MILION	590.952,00			
2.006		MASCHINEN, AUSRÜSTUNG UND ANLAGEN		2.241.417,00		
2.007	362	ELEKTRISCHE MASCHINEN, COMPUTER UND TELEFONANLAGEN	708.373,00			
2.007	364	HARDWARE	477.345,00			
2.007		INFORMATISCHE SYSTEME UND AUSRÜSTUNGSgegenstände		1.185.718,00		
2.008	370	TRANSPORTFAHRZEUGE	97.769,00			
2.008	371	FAHRZUEGE, MOTORRÄDER U.Ä.	214.757,00			
2.008		AUTOS UND MOTORRÄDER		312.526,00		
2.009	380	EINRICHTUNGSgegenstände	988.769,00			
2.009	381	MÖBEL UND GEWÖHNLICHEN BÜROMASCHINEN	101.246,00			
2.009		MÖBEL UND BÜROMASCHINEN		1.090.015,00		
2		MATERIELLE KAPITALANLAGEN			5.776.578,00	5.528.602,00
3.012	760	FORDERUNGEN FÜR KAUTIONSHINTERLEGUNGEN	8.103,00			
3.012		FORDERUNGEN FÜR KAUTIONSHINTERLEGUNGEN		8.103,00		
3		FINANZIELLE KAPITALANLAGEN			8.103,00	8.040,00
10.001	1000	NAHRUNGSMITTEL K/MAGAZINBESTÄNDE	20.547,00			
10.001	1001	VERSCH. KONSUMGÜTER K/MAGAZINBESTÄNDE	33.195,00			
10.001	1002	VERPACKUNGSMATERIAL FÜR MAHLZEITEN/BESTÄNDE	357,00			
10.001	1003	DIDAKTISCHES MATERIAL/BESTÄNDE	5.840,00			
10.001	1004	AREBITSBEKLEIDUNG K/MAGAZINBESTÄNDE	745,00			
10.001	1005	ARZNEIEN ,SANITÄRES MATERIAL FÜR DIE PFLEGE DER PERSON K/MAGAZINBEST.	10.352,00			
10.001	1007	VERSCHIEDENE MATERIALIEN FÜR KÖRPERPFLEGE K/MAGAZINBESTÄNDE	15.597,00			
10.001		VORRAT NAHRUNGSMITTEL ARZNEIEN UN D ANDERE KONSUMGÜTER		86.633,00		
10		RESTBESTÄNDE			86.633,00	93.439,00
12.001	1110	FORDERUNGEN FÜR AUSSZUSTELLENDEN RECHNUNGEN	385.759,00			
12.001		VERSCH. FORDERUNGEN		385.759,00		
12.002		LAUFENDE FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT		84.581,00		
12.011	1410	FORDERUNGEN FÜR MWST DER PERIODE	2.230,00			
12.011		FORDERUNGEN FÜR MWST		2.230,00		
12.012	1420	FORDERUNGEN FÜR BANKHINTERLEGUNGEN	63.188,00			
12.012		FORDERUNGEN AUF BANKBESTÄNDEN		63.188,00		

12.014	1440		ÜBERGANGSKONTO FÜR VERSCHIEDENE FORDERUNGEN	- 1.159,00			
12.014			VESCHIEDENE FORDERUNGEN		- 1.159,00		
12.015			FORDERUNGEN FÜR ABORDNUN.ZU ANDEREN KÖRPERSCHAFTEN		342.506,00		
12.016			LAUFENDE FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM LAND		93.807,00		
12.017			FORDERUNGEN AUF KAPITALKONTO GEGNÜBER DEM LAND		221.555,00		
12.018			LAUFENDE FORDERUNGEN GEGENÜBER DER GEMEINDE		5.385,00		
12.024			VERSCH. FORDERUNGEN GEGENÜBER KÖRPERSCHAFTEN IM ÖFF. SEKTOR		51.689,00		
12.027	1366		ANZAHLUNGEN AUF ABFERTIGUNGSFONDS Z.L. INPDAP	485.806,00			
12.027			ANZAHLUNGEN AUF ABFERTIGUNGSFONDS Z.L. INPDAP		485.806,00		
12.028	1361		VORSCHÜSSE UND FORDERUNGEN GEGENÜBER PERSONAL	1.763,00			
12.028			VORSCHÜSSE UND FORDERUNGEN GEGENÜBER PERSONAL		1.763,00		
12.030	1368		RÜCKLAGE AFF/QUOTE INPDAP/PENSPLAN	345.570,00			
12.030			RÜCKLAGE AFF/QUOTE INPDAP/PENSPLAN		345.570,00		
12.045	1222		FORDERUNGEN LAUF.AUSGABEN GEGENÜBER GEMEINDE	-			
12.045			FORDERUNGEN LAUF.AUSGABEN GEGENÜBER GEMEINDE		-		
12.341			FORDERUNGEN GEGENÜBER NUTZER DER KINDERHORTE		151.802,00		
12.342			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE ALTERSHEIM V.HARMONIE		192.717,00		
12.343			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE ALTERSHEIM V.SERENA		184.075,00		
12.344			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE ALTERSHEIM DON BOSCO		502.056,00		
12.345			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE PFLEGEHEIM V.EUROPA		353.540,00		
12.346			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE SENIORENDIENST		17.225,00		
12.347			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE AMT FÜR MENSCHEN IN SOZIALEN NOTLAGEN		424.233,00		
12.350			FORDERUNGEN /BETREUTE/KUNDEN GESCH.WERKSTATT		1.435,00		
12.351			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE WOHNHEIM		123.305,00		
12.352			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFT		225.708,00		
12.353			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE/KUNDEN GESCHÜTZTE WERKSTÄTTEN		2.258.215,00		
12.354			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE HAUSPFLEGEDIENST		9.611,00		
12.356			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE FINANZIELLE SOZIALHILFE		129.825,00		
12.357			FORDERUNGEN GEGENÜBER VERSCH. KUNDEN		578.118,00		
12.358			FORDERUNGEN GEGENÜBER BETREUTE PREMSTALLERHOF		15.156,00		
12			FORDERUNGEN			7.249.701,00	13.152.437,00
16.001	1520		ZENTRALER KASSENFONDS	216,00			
16.001	1524		KASSENFONDS ALTERSHEIM VILLA HARMONIE	482,00			
16.001	1525		KASSENFONDS ALTERSHEIM VILLA SERENA	584,00			
16.001	1526		KASSENFONDS ALTERSHEIM DON BOSCO	1.309,00			
16.001	1530		KASSENFONDS BEHINDERTENDIENST/PSYCH. NOTLAGE	497,00			
16.001	1531		EINHEBUNGSBEAMTE	2.918,00			
16.001	1532		KASSENFONDS SPRENGEL DON BOSCO	470,00			
16.001	1533		KASSENFONDS SPRENGEL ZENTRUM-BOZNER BODEN-R.	134,00			
16.001	1534		KASSENFONDS SPRENGEL EUROPA-NEUSTIFT	89,00			
16.001	1535		KASSENFONDS SPRENGEL HASLACH-OBERAU	165,00			
16.001	1536		KASSENFONDS SPRENGEL GRIES-QUIREIN	83,00			
16.001			KASSENFONDS		6.947,00		
16.002	1560		SCHATZAMT DER BANK FÜR TRIENT UND BOZEN	6.377.638,00			
16.002			BANKDEPOTS		6.377.638,00		
16.003			POSTDEPOTS		-		
16			FLÜSSIGGUTHABEN			6.384.585,00	4.419.046,00

18.002	1610		AKTIVANTIZIPATIONEN	46.748,00			
18.002			AKTIVANTIZIPATIONEN		46.748,00		
18			AKTIVE ABGRENZUNGS- UND ANTIZIPATIVPOSTEN			46.748,00	37.712,00
<b>GESAMTBETRAG AKTIVA</b>						<b>23.017.083,00</b>	<b>26.472.010,00</b>

PASSIVE VERMÖGENSLAGE						
Konto		Beschreibung	Unterkonten	Konten	Kostenart	Jahr 2005
20.001	2000	AUSSTATTUNGSFONDS	- 1.032.914,00			
20.001		NETTOVERMÖGEN		-1.032.914,00		
20		NETTOVERMÖGEN			- 1.032.914,00	- 1.032.914,00
32.001	3200	SCHULDEN FÜR KURZFRISTIGE FINANZIERUNGEN	- 781.671,00			
32.001	3208	DARLEHEN SEITENS DER GEMEINDE BOZEN	- 3.098.741,00			
32.001		SCHULDEN FÜR KURZFRISTIGE FINANZIERUNG		-3.880.412,00		
32		FINANZIERUNGSSCHULDEN			- 3.880.412,00	- 6.810.497,00
33.250		SCHULDEN GEGENÜBER LIEFERANTEN		-2.957.525,00		
33.251		SCHULDEN FÜR ABBESTELLTES PERSONAL ANDERER KÖRPSCH.		- 158.748,00		
33.252		SCHULDEN FÜR AUSZAHLUNG DER ABFERTIGUNG		- 528,00		
33		FUNKTIONSSCHULDEN			- 3.116.801,00	- 3.458.931,00
34.001	3260	SCHULDEN FÜR MWST IN DER BEZUGSZEITSPANNE				
34.001		SCHULDEN FÜR MWST.		-		
34		SCHULDEN FÜR MWST.			-	- 3.245,00
35.001	3279	ANDERE SCHULDEN WEGEN KASSENVORSCHÜSSE VON DRITTEN	- 16,00			
35.001		SCHULDEN WEGEN KASSENVORSCHÜSSE		- 16,00		
35		SCHULDEN WEGEN KASSENVORSCHÜSSE			- 16,00	- 16,00
36.001	3280	SCHULDEN WEGEN KAUTIONSHINTERLEGUNGEN	- 152.769,00			
36.001	3285	ANGELD NUTZER DER KINDERHORTE	- 4.100,00			
36.001	3286	ANGELD FÜR ZEITBEGRENZTE AUFNAHME IN ALTERSHEIMEN	- 14.148,00			
36.001	3287	KAUTIONEN SINTI- SIEDLUNG	- 2.869,00			
36.001	3289	ANDERE SCHULDEN FÜR VORGESCHOSSENE BETRÄGE	- 552,00			
36.001		SCHULDEN FÜR VON DRITTEN VORGESCHOSSENE BETRÄGE		- 174.438,00		
36		SCHULDEN FÜR VON DRITTEN VORGESCHOSSENE BETRÄGE			- 174.438,00	- 236.194,00
38.001	3320	RÜCKBEHALT FÜR VERSCH. RÜCKZAHLUNGEN	- 699,00			
38.001	3322	SCHULDEN GEGENÜBER DEM INAIL	- 18.992,00			
38.001	3326	ABTRETUNG DES FÜNFTELS	495,00			
38.001	3330	SCHULDEN GEGENÜBER DES INADEL	195.822,00			
38.001	3331	SCHULDEN GEGENÜBER DER CPDEL	3,00			
38.001		BEITRÄGE UND ABZÜGE K/PERSONAL		176.629,00		
38.003	3360	BEDIETET K/BEZÜGE	3.568,00			
38.003	3364	ÜBERGANGSKONTO AUßENDIENSTE	-			
38.003	3366	SCHULDEN FÜR ANGEREIFTE BEZÜGE	- 1.027.506,00			
38.003	3369	ENTLASSUNGSVERGÜTUNG/AUSZAHLUNG DER ABFERTIGUNG	- 208.520,00			
38.003		SCHULDEN GEGENÜBER PERSONAL		-1.232.458,00		
38.004	3372	REGIONALE WERTSCHÖPFUNGSSTEUER -STEUERSCHULDEN	- 3.588,00			
38.004	3373	IRPEF - STEUERSCHULDEN	- 4.165,00			
38.004		STEUERSCHULDEN		- 7.753,00		
38.005	3382	SCHULDEN GEGENÜBER ZIVILDIIENER	- 271,00			
38.005		SCHULDEN GEGENÜBER ORGANEN/ÖFF. KÖRPERSCHAFTEN		- 271,00		
38.006	3391	VERSCH. SCHULDEN ÖKONOMATSKASSE	- 6.433,00			
38.006	3401	IRAP SCHULDEN FÜR MITARBEIT/BERATUNG	- 592,00			
38.006	3402	IRPEF SCHULDEN FÜR MITARBEIT/BERATUNG	- 6.673,00			
38.006	3403	SCHULDEN INPS G.335/05	- 883,00			
38.006	3404	SCHULDEN FÜR ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN	- 1.918.741,00			

38.006	3407		SCHULDEN FÜR ZUSATZRENTENFONDS	- 90.100,00			
38.006			ANDERE VERSCHIEDENE SCHULDEN		-2.023.422,00		
38			ANDERE SCHULDEN			- 3.087.275,00	- 2.943.857,00
40.010	3750		BEITRAGSFONDS FÜR INVESTITIONEN	- 9.241.313,00			
40.010			BEITRAGSFONDS FÜR INVESTITIONEN		-9.241.313,00		
40			BEITRAGSFONDS FÜR INVESTITIONEN			- 9.241.313,00	- 8.761.336,00
41.006	3850		FONDS ZUR ENTWERTUNG DER FORDERUNGEN	- 285.102,00			
41.006			ENTWERTUNGSFONDS FÜR AKTIVE UMLAUFFORDERUNGEN		- 285.102,00		
41			ENTWERTUNGSFONDS FÜR AKTIVE UMLAUFFORDERUNGEN			- 285.102,00	- 274.928,00
42.001	3900		ABFERTIGUNGSFONDS	- 1.639.940,00			
42.001			ABFERTIGUNGSFONDS		-1.639.940,00		
42.003	3910		FONDS FÜR BAUTEN/ANKÄUFE	- 337.905,00			
42.003			FONDS FÜR BAUTEN/ANKÄUFE		- 337.905,00		
42.004	3911		FONDS FÜR RISIKEN	- 220.967,00			
42.004			FONDS FÜR RISIKEN		- 220.967,00		
42			FONDS FÜR ZUKÜNFTIGE AUSGABEN			- 2.198.812,00	- 2.950.092,00
<b>GESAMTBETRAG PASSIVA</b>						<b>- 23.017.083,00</b>	<b>- 26.472.010,00</b>

PASSIVE WIRTSCHAFTSLAGE						
Konto	Beschreibung		Unterkonten	Konten	Kostenart	Jahr 2005
43.001	4001	ZULAGEN UND FIXE VERGÜTUNGEN	15.048.283,00			
43.001	4004	FÜRSORGE UND VORSORGEBEITRÄGE K/KÖRPERSCHAFT	8.846.457,00			
43.001	4005	RÜCKLAGE ABFERTIGUNGSFONDS	186.432,00			
43.001	4006	IRAP BEDIENSTETE	1.786.602,00			
43.001	4007	IRPEF BEDIENSTETE	3.533.071,00			
43.001	4008	AUSBILDUNGS- UND FORTBILDUNGSKURSE FÜR DAS PERSONAL	39.096,00			
43.001	4011	MENSADIENST FÜR PERSONAL	66.394,00			
43.001	4012	RÜCKERSTATTUNG NEBENKOSTEN FÜR AUSBILDUNG	9.519,00			
43.001	4013	RÜCKERSTATTUNG NEBENKOSTEN FÜR DIENSTREISEN	10.662,00			
43.001	4014	SOLIDARITÄTSBEITRAG	8.155,00			
43.001	4016	RÜCKERSTATTUNG AUSGABEN FÜR ABORDNUNG BEDIENSTETER	411.616,00			
43.001	4019	VERSCH. AUSGABEN PERSONAL	81.730,00			
43.001	4020	RÜCKERSTATTUNG FÜR FREIZEIT- UND ERHOLUNGSTÄTIGKEITEN	6.916,00			
43.001	4022	BEITRAG FÜR ZUSATZRENTENFONDS	176.793,00			
43.001	4023	EINSCHREIBEBEGÜHR FÜR SEMINARE	7.482,00			
43.001		KOSTEN FÜR ABHÄNGIGE DIENSTLEIST.UND ENTSPR. BEITRÄGE		30.219.208,00		
43.002	4044	IRPEF DIENSTLEISTUNGEN IN KOMMISSIONEN/KOMITEES	742,00			
43.002	4045	IRAP DIENSTLEISTUNGEN IN KOMMISSIONEN/KOMITEES	263,00			
43.002		KOSTEN FÜR FUNKTIONSORGANE UND KOMMISSIONEN		1.005,00		
43		PERSONALKOSTEN			30.220.213,00	28.443.854,00
44.001	4060	NAHRUNGSMITTEL	603.469,00			
44.001	4061	KANZLEI, DRUCKSACHEN UND VERSCHIEDENES	59.577,00			
44.001	4063	VERSCHIEDENES KONSUMMATERIAL	82.524,00			
44.001	4065	DIDAKTISCHES MATERIAL	39.127,00			
44.001	4066	ARBEITSKLEIDUNG	20.790,00			
44.001	4067	ARZNEI, SANITÄTSMATERIAL FÜR KÖRPERPFLEGE	63.489,00			
44.001	4069	TREIBSTOFF UND ÖL FÜR FAHRZEUGE	24.841,00			
44.001	4070	VERSCHIEDENE MATERIALIEN FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	100.014,00			
44.001	4071	MATERIAL UND KLEINERE AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	180.963,00			
44.001	4072	MATERIAL FÜR WERBE- UND INFORMATIONSTÄTIGKEIT	26.463,00			
44.001	4073	MATERIAL FÜR FREIZEITGESTALTUNG UND AKTIVITÄT	53.038,00			
44.001	4308	HEIZÖL	205.387,00			
44.001		ANKAUF ROHSTOFFE UND KONSUMGÜTER		1.459.682,00		
44		ANKAUF ROHSTOFFE UND KONSUMGÜTER			1.459.682,00	1.274.487,00
45.001	4090	ANFÄNGLICHE RESTBESTÄNDE NAHRUNGSMITTEL	10.446,00			
45.001	4095	ANF. RESTBESTÄNDE ARZNEIEN, SANITÄTSMAT. KÖRPERPFLEGE.	14.254,00			
45.001	4097	ANF. RESTBESTÄNDE VERSCH. MATERIALIEN FÜR KÖRPERPFL	27.370,00			
45.001	4099	ANFÄNGLICHE RESTBESTÄNDE VERSCHIEDENE MATERIALIEN	41.369,00			
45.001		ANFÄNGLICHE RESTBESTÄNDE ROHSTOFFE UND KONSUMGÜTER		93.439,00		
45		ANFÄNGLICHE RESTBESTÄNDE			93.439,00	117.427,00
46.001	4309	MÜLLENTSORGUNG	134.118,00			
46.001	4310	STROM	552.160,00			
46.001	4312	WASSER UND GAS	484.189,00			
46.001	4313	TELEFONLEITUNGEN	121.821,00			
46.001	4314	POSTSPESEN	38.237,00			

46.001	4316		TRANSPORTKOSTEN, KURIER	3.550,00			
46.001	4317		AUSGABEN FÜR VERLEGUNGEN UND ÜBERSIEDLUNGEN	51.476,00			
46.001	4318		ÜBERWACHUNG	9.869,00			
46.001	4320		AUSG. WEBUNG, FÖRDERUNG, PROPAGANDA UND KOMMUNIK.	16.140,00			
46.001	4321		AUSGABEN FÜR ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	36.395,00			
46.001	4325		HARDWARE- UND SOFTWAREBEISTAND	100.147,00			
46.001	4327		BERATUNGEN, PROJEKTIERUNGENI, GUTACHTEN	241.848,00			
46.001	4328		BEITRAGSQUOTEN	25.023,00			
46.001	4329		AUTOVERSICHERUNG	19.758,00			
46.001	4330		RECHTSSPESEN	1.059,00			
46.001	4331		IMMOBILIENVERSICHERUNG	308,00			
46.001	4333		ANDERE VERSICHERUNGEN	59.276,00			
46.001	4334		ORDENTLICHE INSTANDHALTUNG DER FAHRZEUGE	24.064,00			
46.001	4335		INSTANDHALTUNG AUF GEBÄUDE DRITTER	854.755,00			
46.001	4336		INSTANDHALTUNG DER AUSRÜSTUNGEN, MASCHINEN UND MÖBEL	98.534,00			
46.001	4337		GESETZESV. DEKRET 626/94 SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	28.836,00			
46.001	4338		SIMULTANÜBERSETZUNGEN	90,00			
46.001	4339		ÜBERSETZUNGEN VO TEXTEN	14.263,00			
46.001	4341		VERSCHROTTUNG VON DIENSTWÄGEN	24,00			
46.001	4342		ABFALLBESEITIGUNG	941,00			
46.001	4343		AUSGABEN FÜR EINTREIBUNGEN	66,00			
46.001	4344		VERTRÄGE UND ABKOMMEN FÜR REINIGUNGSDIENST	2.217.502,00			
46.001	4345		WÄSCHEREIEN	235.012,00			
46.001	4347		SOZIALMENSEN UND ESSEN AUF RÄDERN	1.970.024,00			
46.001	4349		MEERAUFENTHALTE	272.924,00			
46.001	4350		BEAZHLUNG DER TAGESSÄTZE	4.169.172,00			
46.001	4352		AUSGABEN FÜR ZUSATZ- UND FREIZEITTÄTIGKEITEN	25.033,00			
46.001	4355		VERTRÄGE UND ABKOMMEN FÜR VERÄUSSERTE DIENSTE	5.583.600,00			
46.001	4356		VERTRÄGE UND ABKOMMEN KRANKENPFLEGE / REHABILITATION	3.069.488,00			
46.001	4359		VERSCHIEDENE DIENSTE	14.754,00			
46.001	4360		UNTERSTÜTZUNGSPRÄMIEN	93.913,00			
46.001	4361		REG. WERTSCHÖPFUNGSSTEUER FÜR MITARBEIT / BERATUNGEN	1.189,00			
46.001	4362		IRPEF FÜR MITARBEIT UND BERATUNGEN	688,00			
43.002	4034		AUSGABEN FÜR KOMMISSIONEN, KOMITEES u.s.w.	2.540,00			
43.001	4015		ARBEITSEINGLIEDERUN L.G. 20/83	406,00			
46.001	4363		NISF G. 335/95 FÜR KOORDIN. UND KONTINUIERLICHE MITARBEIT	1.596,00			
46.001	4364		ENTGELT FÜR SCHATZAMTSDIENST UND KASSENDIENSTE	2.548,00			
46.001	4365		BEZÜGE DER ZIVILDIENER	10.528,00			
46.001	4366		VERSCHIEDENE DIENSTLEISTUNGEN	143.624,00			
46.001	4367		KONDOMINIUMSPESEN UND NEBENSPESEN	148.347,00			
48.001	4456		AUSLÄNDER IN ALTERSHEIMEN	46.490,00			
48.001	4458		TAGSÄTZE MINDERJÄHRIGER IN STRUKTUREN	2.831.040,00			
47.001	4409		ANDERE KOSTEN FÜR BENÜTZUNG GÜTER DRITTER	10,00			
46.002	4379		ANDERE RÜCKERSATTUNGEN	749,00			
46.001			KOSTEN VON LEISTUNGEN/DIENSTEN V.S. DRITTER		23.758.124,00		
46			KOSTEN VON LEISTUNGEN/DIENSTEN			23.758.124,00	23.459.366,00
47.001	4402		LEIHE UND REINIGUNG DER ARBEITSKLEIDUNG	54.820,00			

47.001	4403		MIETE FÜR ANDERE GEBRAUCHSGÜTER DRITTER	51.766,00			
47.001	4405		JAHRESBETRAG SOFTWARELIZENZEN	66.091,00			
47.001	4410		MIETE	720.632,00			
47.001			KOSTEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON GÜTERN DRITTER		893.309,00		
47			KOSTEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON GÜTERN DRITTER			893.309,00	876.596,00
44.001	4062		ABONNEMENTS, ZEITSCHRIFTEN UND INFORMATIONSMATERIAL	25.517,00			
56.001	4510		VERTRETUNGS-AUSGABEN	1.912,00			
43.002	4038		ENTGELT RECHNUNGSPRÜFER	13.406,00			
46.002	4370		RÜCKERSTATTUNG VON SCHÄDEN AN BETREUTE	515,00			
48.001	4470		MINDEST-EINKOMMEN	1.565.277,00			
48.001	4471		MIETSPESEN UND ZUBEHÖR	1.446.297,00			
48.001	4472		SONDERLEISTUNGEN FÜR JUGENDLICHE	97.071,00			
48.001	4473		TASCHENGELD	230.511,00			
48.001	4474		ANKAUF/ANPASSUNG FAHRZEUGE	41.556,00			
48.001	4475		ANKAUF/ANPASSUNG FAHRZEUGE FÜR FAMILIENANGEHÖRIGE	2.921,00			
48.001	4476		FORTSETZUNG DES FAMILIENLEBENS	292.597,00			
48.001	4477		HAUSNOTRUF UND Überwachung	22.574,00			
48.001	4478		ÖFFENTLICHER TRANSPORT FÜR SENIOREN	2.192,00			
48.001	4479		SENIORENTELEFON	58,00			
48.001	4480		SONDERLEISTUNGEN FÜR MENSCHEN IN FINANZ. NOTLAGE	374.347,00			
48.001	4482		TRANSPORTSPESEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG	8.369,00			
48.001	4483		VORSTRECKUNG DES UNTERHALTSGELDES	205.434,00			
48.001			PASSIVE ÜBERWEISUNGEN		4.330.554,00		
48			PASSIVE ÜBERWEISUNGEN			4.330.554,00	4.133.558,00
49.001	4604		REGISTERGEBÜHRENSTEMPELSTEUER	2.175,00			
49.001	4605		STEMPELSTEUER	25.418,00			
49.001	4606		AUTOSTEUER	5.022,00			
49.001	4608		SIAE	450,00			
49.001	4609		AUFSTEUERN UND GELDBUSSEN	146,00			
49.001	4610		VERSCHIEDENE STEUERN UND ABGABEN	1.402,00			
49.001	4612		FERNSEHGEBÜHREN	2.172,00			
49.001	4613		INTRAKOMUNITÄRE MWSt.	826,00			
49.001			STEUERN UND ABGABEN		37.611,00		
49			STEUERN UND ABGABEN			37.611,00	26.637,00
52.001	5703		VERSCHIEDENE PASSIVZINSEN	1.670,00			
52.001			PASSIVZINSEN		1.670,00		
52			PASSIVZINSEN			1.670,00	122,00
53.001	6000		DIEBSTAHL UND ABGÄNGE	893,00			
53.001	6001		AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	303.361,00			
53.001	6002		PASSIVE AUFRUNDUNGEN	45,00			
53.001			NICHTBESTEHEN VON AKTIVA		304.299,00		
53			NICHTBESTEHEN VON AKTIVA			304.299,00	227.467,00
55.001	6100		RÜCKLAGE FÜR ENTWERTUNG VON FORDERUNGEN	14.859,00			
55.001			RÜCKLAGE FÜR ENTWERTUNG VON FORDERUNGEN		14.859,00		
55			ENTWERTUNG UND RÜCKLAGE FÜR ENTWERTUNGEN			14.859,00	13.280,00
<b>GESAMTBETRAG DER KOSTEN</b>						<b>61.113.760,00</b>	<b>58.572.794,00</b>

AKTIVE WIRTSCHAFTSLAGE						
Konto	Beschreibung		Unterkonten	Konten	Kostenart	Jahr 2005
70.001	7500	RÜCKERSTATTUNG VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM FÜR ZIVILD	- 12.555,00			
70.001		ÜBERTRAGUNGEN DES STAATES		- 12.555,00		
70.004	7580	JAHRESBEITRÄGE DER GEMEINDE BOZEN	- 40.986.236,00			
70.004		DIREKTE ÜBERTRAGUNGEN DER GEMEINDE BOZEN		- 40.986.236,00		
70.005	7602	BEITRÄGE ANDERER ÖFFENTL. KÖRPERSCHAFTEN	- 3.300,00			
70.005	7603	VERMÄCHTNISSE, SCHENKUNGEN UND SPONSORISIERUNGEN	- 5.000,00			
70.005	7604	BEITRÄGE VON SEITEN PRIVATRECHTLICHER KÖRPERSCHAFT	- 72.298,00			
70.005		ZUWEISUNGEN ÖFFENTL. U. PRIVATER KÖRPERSCH. LAUF.AUSG.		- 80.598,00		
70		ERTRÄGE AUS ZUWEISUNGEN			- 41.079.389,00	- 39.086.617,00
71.001	7617	ERTRÄGE AUS VERKAUF VON ERZEUGNISSEN	- 33.862,00			
71.001	7618	ERTRÄGE AUS MITBETEILIGUNG	- 7.962.716,00			
71.001	7619	ERTRÄGE AUS TAGESSÄTZEN	- 676.062,00			
71.001	7624	ERTRÄGE DES AMTES FÜR MENSCHEN IN SOZIALEN NOTLAGEN	- 154.676,00			
71.001	7640	VERSCH. VORSTRECKUNGEN FÜR BETREUTE IN ALTERSHEIMEN	- 23.972,00			
71.001		ERTRÄGE AUS ÖFFENTLICHEN DIENSTEN		- 8.851.288,00		
71		ERTRÄGE AUS ÖFFENTLICHEN DIENSTEN			- 8.851.288,00	- 8.716.148,00
73.001	7701	RÜCKERSTATT.SB FÜR KRANKENPFLEGE UND PHYSIOTHERAPIE	- 3.365.816,00			
73.001	7702	RÜCKERSTATTUNG FÜR ABORDNUNG VON BEDIENSTETEN	- 314.298,00			
73.001	7704	RÜCKZAHLUNG KONDOMINIUMSSPESEN	- 55.868,00			
73.001	7706	RÜCKERSTATTUNGEN UND VERSCH. BEITREIBUNGEN	- 87.018,00			
73.001	7707	AUSGABENBEITRAG MENSA FÜR BEDIENSTETE	- 34.459,00			
73.001	7710	EINSCHREIBE GEBÜHREN ZUGANG ZU WETTBEWERBEN	- 1.700,00			
73.001	7713	RÜCKERSTATTUNG UNRECHTMÄSSIG BEZOGENER FSH	- 47.108,00			
73.001	7714	TAGESSATZQUOTE FÜR PFLEGE BEDÜRFTIGE ZU LASTEN DES SB	- 6.437.079,00			
73.001	7716	ANDERE BEITREIBUNGEN (FSH)	- 37.329,00			
73.001	7717	RÜCKERSTATTUNG VERWALTUNGSSPESEN SPRENGEL VON SBB	- 46.277,00			
73.001	7718	MITBETEILIGUNG TAGESSÄTZE MINDERJÄHRIGER	- 38.381,00			
73.001	7719	VERSCHIEDENE WEITERE ERTRÄGE	- 133.021,00			
73.001	7720	ERTRÄGE AUS EINTREIBUNGEN	- 1.035,00			
73.001	7741	ANZAHLUNG FÜR BESUCH KINDERHORT	- 6.035,00			
73.001		VERSCHIEDENE ERTRÄGE DER VERWALTUNG		- 10.605.424,00		
73		VERSCHIEDENE ERTRÄGE DER VERWALTUNG			- 10.605.424,00	- 10.149.481,00
78.001	7801	AKTIVZINSEN AUF KASSENBESTÄNDE	- 276.256,00			
78.001		AKTIVZINSEN		- 276.256,00		
78		AKTIVZINSEN			- 276.256,00	- 184.326,00
83.001	7900	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	- 214.416,00			
83.001	7901	AKTIVE AUFRUNDEN UND NACHLÄSSE	- 13,00			
83.001		AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE		- 214.429,00		
83		AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE			- 214.429,00	- 324.940,00
84.001	7951	VERSICHERUNGSRÜCKERSTATTUNG FÜR DIEBSTÄHLEN	- 341,00			
84.001		AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN		- 341,00		
84		AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN			- 341,00	- 17.893,00
85.001	8000	NAHRUNGSMITTEL K/ENDBESTÄNDE	- 20.547,00			
85.001	8001	VERSCH. KONSUMMATERIALIEN K/ ENDBESTÄNDE	- 33.144,00			
85.001	8002	VERPACKUNGSMATERIAL FÜR MAHLZEITEN/RESTBESTÄNDE	- 357,00			

85.001	8003		DIDAKTISCHES MATERIAL/RESTBESTÄNDE	-	5.840,00			
85.001	8004		ARBEITSBEKLEIDUNG/RESTBESTÄNDE	-	745,00			
85.001	8005		MEDIKAMENTE, SANITÄTSMATERIAL/ENDBESTÄNDE	-	10.403,00			
85.001	8007		VERSCH. MATERIALIEN FÜR KÖRPERPFLEGE K/ ENDBESTÄNDE	-	15.597,00			
85.001			ARZNEIEN, SANITÄRES MATERIAL FÜR KÖRPERPFLEGE K/ ENDBESTÄNDE	-	86.633,00			
85			ARZNEIEN, SANITÄRES MATERIAL FÜR KÖRPERPFLEGE K/ ENDBESTÄNDE			-	86.633,00	- 93.439,00
<b>GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN</b>							<b>- 61.113.760,00</b>	<b>- 58.572.844,00</b>

## **Ergänzung zur Bilanz mit Abschluss am 31.12.2006**

# Ergänzung zur Bilanz mit Abschluss am 31.12.2006

Die Beträge sind in Euro angegeben.

## PRÄMISSE

Der Betrieb hat auch in dieser Gebarung die zivilrechtliche Ordnung der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung angewandt, um dadurch eine korrektere Darstellung der Betriebstätigkeiten zu gewährleisten, wie von der Satzung, die am 12. März 2002 mit Ratsbeschluss Nr. 25 (Wirksamkeit ab dem 31. März 2002) genehmigt wurde, vorgesehen.

## ERSTELLUNGSKRITERIEN

Die Bilanz stimmt mit den Anordnungen der Artikel 2423 u. ff. des Zivilgesetzbuches überein; dies kann der vorliegenden Ergänzung zur Bilanz entnommen werden, die im Sinne des Art. 2427 des ZGB erstellt worden ist. Die Ergänzung ist im Sinne des Art. 2423 des ZGB ein wesentlicher Bestandteil der Gebarungsbilanz und verfolgt das Ziel, die Daten in der Bilanz zu schildern, analysieren und in manchen Fällen zu ergänzen.

Die Buchhaltungserhebungen wurden demnach in Beachtung der gängigen Buchhaltungstechniken und -Prinzipien vorgenommen, die von den nationalen Kollegien der Wirtschaftsprüfer und Buchhalter festgesetzt worden sind. Die Bilanz 2005 wird – wie die vorherigen Bilanzen – in Beachtung der Art. 2423 u. f. des ZGB in abgestufter Form vorgelegt, wobei eine andere Gruppierung der einzelnen Buchhaltungsposten vorgenommen wurde, um die besonderen Eigenschaften der Dienste des Betriebs hervorzuheben, der als „non profit“-Organisation eingestuft werden kann und als solche, im Verhältnis zum eingesetzten Kapital, kein gewinnstrebendes Ziel verfolgt.

Insbesondere muss berücksichtigt werden, dass die Gemeindewertschöpfungssteuer in Beachtung des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15.12.1997, Nr. 446, berechnet wird und die entsprechenden Lasten daher als Teil der Personalkosten und nicht als Gebarungssteuer (B.9) betrachtet werden müssen.

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertung der Bilanzposten wurde in Beachtung der allgemein gültigen Umsicht- und Kompetenzkriterien und im Hinblick auf die Fortführung der Tätigkeiten vorgenommen.

Das Prinzip der Umsicht hat zu einer individuellen Bewertung der einzelnen Posten bei den Aktiva und Passiva geführt, wodurch etwaige anzuerkennende Aufrechnungen der Verluste mit den Erträgen (die nicht anzuerkennen waren, weil sie nicht erreicht wurden) vermieden werden konnte.

In Übereinstimmung mit dem Kompetenzprinzip wurde die Auswirkung der Vorgänge und anderer Vorkommnisse buchhalterisch festgehalten und der Gebarung zugeordnet, auf die sich die Vorgänge/Vorkommnisse beziehen (also nicht auf die Gebarung, in der die Vorgänge/Vorkommnisse zu konkreten Geldbewegungen, d.h. zu Einnahmen oder Zahlungen, geführt haben).

In Beachtung der Vorschriften im Artikel 2426 des ZGB wurden bei der Erstellung der Bilanz 2006 insbesondere folgende Kriterien befolgt:

## KAPITALANLAGEN

### Immaterielle Kapitalanlagen

Diese wurden mit dem jeweiligen historischen Ankaufswert und nach Abzug der jeweiligen Finanzabdeckungsquote eingetragen, die von der finanzierenden Körperschaft gewährleistet wird. Es handelt sich hierbei um Investitionen, die zu 100% von der öffentlichen Hand gedeckt sind, weshalb ein Posten mit der Bezeichnung „Beitragfonds auf Investitionen“ eingeführt wurde, der den Posten „Amortisierungsfonds“ ersetzt.

### Materielle Kapitalanlagen

Diese wurden mit dem jeweiligen historischen Ankaufswert und nach Abzug der jeweiligen Finanzabdeckungsquote eingetragen, die von der finanzierenden Körperschaft gewährleistet wird. Es handelt sich hierbei um Investitionen, die zu 100% von der öffentlichen Hand gedeckt sind und aus diesem Grund wurde ein Posten mit der Bezeichnung „Beitragfonds auf Investitionen“ eingeführt, der demnach den Posten „Amortisierungsfonds“ ersetzt.

Die Abschreibungsquoten wurden, auf Grund der obbeschriebenen Begründung, seit dem Finanzjahr 2001 nicht mehr berechnet, da die Investitionsausgaben vollständig durch Finanzierung gedeckt werden.

## **FORDERUNGEN**

Die Forderungen wurden mit Nominalwert in die Bilanz eingetragen und anhand des mutmaßlichen Verwirklichungswertes bewertet.

## **SCHULDEN**

Diese wurden mit Nominalwert erhoben, der bei Rückerstattungen oder Rechnungsrichtigstellungen angepasst wurde.

## **ABGRENZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN**

Bei diesen Posten sind Kosten und Erträge eingetragen, die in Beachtung der effektiven, zeitlichen Auswirkung der Gebarung, zwei oder mehreren Gebarungen angelastet werden können.

## **MAGAZINRESTBESTÄNDE**

Die Restbestände wurden zum Einkaufspreis berechnet. Die vorhandenen Restbestände weisen einen geringen Wert auf, da in diesem Rahmen ein starker Umsatz stattfindet.

## **FONDS FÜR RISIKEN UND OBLIEGENHEITEN**

Bei der Bewertung dieses Fonds wurden die allgemeinen Kriterien der Umsicht und Kompetenz berücksichtigt; man ist demnach nicht zur Schaffung allgemeiner Fonds vorgegangen, die keinerlei buchhalterische Rechtfertigung aufweisen würden.

Die potentiellen möglichen Passiva wurden in der Bilanz erhoben und in die Fonds eingetragen, da diese möglich erschienen und zudem mit einer gewissen Sicherheit der Wert der entsprechenden Obliegenheit festgesetzt werden konnte.

Für die Forderungen, welche der Betrieb gegenüber den Nomaden des Sintilagers verzeichnet, wurde vorsichtshalber eine Rücklage von 53,6% ihrer Schulden vorgesehen, da anhand der Erfahrungen der letzten Jahre, dieser Betrag als uneinbringbar gehalten werden kann.

## **ABFERTIGUNGSFONDS**

Der AFF stellt die Schulden gegenüber Bediensteten dar, die in Beachtung der geltenden Vorschriften und Kollektivverträge angefallen sind; hierbei wurde jegliche Form der Bezahlung mit kontinuierlichem Charakter berücksichtigt. Dieser Passivposten wird alljährlich anhand entsprechender Indices neu festgelegt.

## **DATEN ÜBER DIE BESCHÄFTIGUNG**

Zum 31.12.2006 waren insgesamt 874 Personaleinheiten im Dienst: 448 in der Stammrolle, 425 Einheiten mit befristetem Vertrag und 1 mit Werkvertrag.

## **ANPASSUNG DER BILANZ DER VORHERGEHENDEN GEBARUNG**

In der beiliegenden Bilanz wurden die Beträge der entsprechenden Posten der Gebarung 2005 aufgezeigt.

## **SENSIBLE DATEN**

Der Betrieb hat das programmatische Dokument der Sicherheit – Version 3.0 - gemäß Kodex der Privacy und der Mindestmaßnahmen über die Sicherheit der sensiblen Daten , wie von Legislativdekret Nr.196/2003 vorgesehen, überarbeitet; das selbe wurde mit Prot. Nr.3557 vom 30.03.2006 genehmigt.

**AKTIVA****B) Kapitalanlagen – € 8.040,00-****B.I) Immaterielle Kapitalanlagen– € Null**

KATEGORIE	HIST. WERT 31.12.2005	INCREM. 2006	BUCHHALT. WERT 31.12.2006	BUCHHALT. WERT 31.12.2006	AKTUELLER WERT AM 31.12.2006
Softwarelizenzen	106.982,00	1.692,00	108.674,00	0,00	20.889,84
Verbesserungsarbeiten an Gütern Dritter	3.125.752,00	230.309,00	3.356.061,00	0,00	
<b>IMMATERIELLE KAPITALANLAGEN NETTO</b>	<b>3.232.734,00</b>	<b>232.001,00</b>	<b>3.464.735,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.889,84</b>

**B.II) Materielle Kapitalanlagen – € Null**

KATEGORIE	HIST. WERT 31.12.2005	INCREM. DECREM. 2006	BUCHHALT. WERT 31.12.2006	BUCHHALT. WERT 31.12.2006	AKTUELLER WERT AM 31.12.2006
Grundstücke und Gebäude	923.862,00	0,00	946.902,00	0,00	752.199,50
Anlagen und Maschinen	1.413.308,00	50.138,00	1.463.447,00	0,00	486.842,99
Ausrüstung	712.070,00	65.900,00	777.970,00	0,00	387.154,61
Andere Güter	2.479.362,00	108.898,00	2.588.260,00	0,00	572.547,64
<b>MATERIELLE KAPITALANLAGEN NETTO</b>	<b>5.528.602,00</b>	<b>247.977,00</b>	<b>5.776.579,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.198.744,74</b>

## Aktueller Wert der Güter am 31.12.2006

	%	A.	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Gesamtbetrag
ATR	25	4						21.287,98	25.151,91	24.045,86	70.485,75
AUT	25	4						19.174,00	8.100,00	13.410,00	40.684,00
COM	20	5					35.511,72	66.018,10	119.348,61	21.346,64	242.225,07
EDI	3	33		729.850,70						22.348,80	752.199,50
IMP	15	7			590,54		4.138,53	137.391,24	123.387,45		265.507,76
MOB	10	10	1.860,40	77.959,10	32.583,47	125.548,77	114.238,70	52.174,13	36.103,94	63.484,97	503.953,48
SPE	12,5	8		15.153,36	22.116,60	10.075,95	28.378,20	86.515,45	102.102,72	52.326,58	316.668,86
TRA	20	5					5.407,76				5.407,76
UFF	20	5					335,04	4.176,66	16.233,90	1.756,80	22.502,40
			<b>1.860,40</b>	<b>822.963,16</b>	<b>55.290,61</b>	<b>135.624,72</b>	<b>188.009,95</b>	<b>386.737,56</b>	<b>430.428,53</b>	<b>198.719,65</b>	<b>2.219.634,58</b>

Die Vereinfachung der Zuweisungen von Investitionsausgaben hat zu einer rascheren und konkreteren Durchführung der programmierten Ankäufe geführt (vgl. Punkt C.II.5 „Investitionsforderungen gegenüber dem Land Südtirol“).

Im Laufe der Gebarung 2006 wurde das Informatiknetz im Betrieb ausgebaut und der neuen Organisationsstruktur angepasst, und verschiedene Bürogeräte angekauft: die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt 9.373,00 Euro.

Es wurden allgemeine Anlagen, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände für 57.537,00 €, Fahrzeuge für 17.880,00 € und verschiedene Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände für € 163.186,00 angekauft.

Es wurden Bauarbeiten und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den für die Sozialdienste bestimmten Gebäuden getätigt. Die diesbezügliche Ausgabe belief sich auf € 230.309,00.

### B.III) Finanzielle Kapitalanlagen - € 8.040,00

B.III	Finanzielle Kapitalanlagen	31.12.2006	31.12.2005
	Hinterlegungen	8.040,00	8.040,00
	TOTALE	8.040,00	8.040,00

## C) Zirkulierende Aktiva – 13.435.930,00

### C.I Gesamtbetrag der Bestände - € 86.634,00

Die Restbestände zum 31.12. sind folgendermaßen zusammengesetzt:

C.I	Bestände	31.12.2006	31.12.2005
	Nahrungsmittel	20.547,00	10.446,00
	Verschiedene Konsummaterialien	33.195,00	41.369,00
	Verpackungsmaterial für Mahlzeiten	357,00	
	Arzneien, sanitäres Material für Körperpflege	10.352,00	14.254,00
	Verschiedene sanitäre Materialien für Körperpflege	15.598,00	27.370,00
	Didaktisches Material	5.840,00	
	Arbeitsbekleidung	745,00	
	GESAMTBETRAG	86.634,00	93.439,00

### Forderungen

Die Forderungen wurden mit Nominalwert und in Beachtung des wahrscheinlichen Verwirklichungswertes eingetragen. Als Forderungen wurden die Zuweisungen auf dem Kapital- und Gebarungskonto, eingetragen, die von der Gemeinde und vom Land zugunsten des B.S.B. getätigt wurden; ebenso als Forderungen wurden auch die Zuweisungen des Sanitätsbetriebes Bozen eingetragen, als Rückerstattung für die Krankenpflege und Physiotherapie, sowie für die Tagessatzquoten für nicht selbständige pflegebedürftige Senioren.

Die Forderungen gegenüber den Betreuten zum 31.12.06 sind zum Großteil auf die nicht erfolgte Bezahlung der Leistungen im Monat Dezember zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag der Forderungen zum 31.12.06 – abzüglich des Entwertungsbetrages für die rückzuerstattenden Tagessatzquoten und der Gutschriftenanweisungen – beläuft sich auf Euro 6.964.711,00.

**C.II) Forderungen, die keine Kapitalanlagen sind - € 6.964.711,00**

<b>C.II.1</b>	<b>Forderungen gegenüber Betreuten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
C.II.1	Forderungen gegenüber versch. Betreuten/Kunden	5.345.520,00	6.883.747,00
C.II.1	Forderungen für auszustellende Rechnungen	385.759,00	289.579,00
C.II.1	Rücklage für Entwertung der Forderungen (0,5% der Forderungen gegenüber Betreute zum 31.12.06)	-285.102,00	-274.928,00
	di cui per Sinti	(200.000,00)	(200.000,00)
C.II.5	Versch. Forderungen	1.518.534,00	1.247.087,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>6.964.711,00</b>	<b>6.414.418,00</b>

Im Detail:

<b>C.II.1</b>	<b>Forderungen gegenüber Betreuten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Kinderhorte	151.802,00	147.918,00
	Altersheim V. Harmonie	192.717,00	154.248,00
	Altersheim Serena	184.075,00	190.481,00
	Altersheim Don Bosco	502.056,00	491.293,00
	Pflegeheim V. Europa	353.540,00	336.225,00
	Seniorenendienst	17.225,00	15.636,00
	Soziale Notlage	424.233,00	318.189,00
	Behindertendienst und psych. Notlage	579.553,00	542.552,00
	Hauspflegedienst	123.305,00	112.831,00
	Finanzielle Sozialhilfe	225.708,00	175.337,00
	Tagespflegeheim Villa Europa	9.611,00	10.698,00
	Tagespflegeheim Premstallerhof	15.156,00	8.945,00
	Grieserhof	129.825,00	117.502,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>2.908.806,00</b>	<b>2.621.855,00</b>

Die Forderungen gegenüber den Betreuten machen ca. 41,8% der Gesamtforderungen zum 31.12.06 aus.

<b>C.II.1</b>	<b>Forderungen gegenüber versch. Kunden</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>2.258.215,00</b>	<b>3.228.913,00</b>

Die Forderungen gegenüber versch. Kunden betragen 32,4% der Gesamtforderungen zum 31.12.06.

C.II.1	Forderungen für auszustellende Rechnungen	31.12.2006	31.12.2005
GESAMTBETRAG		385.759,00	289.579,00

C.II.1	Forderungen gegenüber Staat und Lauf für laufende Ausgaben	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen gegenüber/ Land Südtirol		93.807,00	1.025.016,00
Forderungen gegenüber Staat		84.581,00	7.963,00
GESAMTBETRAG		178.388,00	1.032.979,00

C.II.5	Forderungen gegenüber Land Südtirol für Investitionen	31.12.2006	31.12.2005
GESAMTBETRAG		221.555,00	585.937,00
<p><b>Investitionsprogramme 2001-2006:</b> im Laufe der Gebarung 2006 hat der Betrieb Ankäufe und Arbeiten über € 271.954,00 getätigt. In den vergangenen Gebarungen betrug der Betrag der durchgeführten Ankäufe € 585.937,00. Die diesbezüglichen Einnahmen beliefen sich auf € 636.336,00.</p> <p>Der noch ausständige Betrag von € 221.555,00 wird zur Zeit abgerechnet.</p>			

C.II.5	Forderungen gegenüber der Gemeinde Bozen	31.12.2006	31.12.2005
GESAMTBETRAG		5.385,00	4.844,00
€ 5.385,00 für Berechnung der Mitbeteiligung am Tarif der Kinderhorte.			

C.II.5	Forderungen gegenüber dem Südtiroler Verband der Altersheime	31.12.2006	31.12.2005
GESAMTBETRAG		51.689,00	62.851,00

C.II.5	Forderungen für die Zeitspannen- MWST.	31.12.2006	31.12.2005
GESAMTBETRAG		2.230,00	0,00
Dieser Betrag stellt die Forderung dar, die aus der Jahres- MWSt. Erklärung hervorgeht.			

C.II.5	Andere Forderungen	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen für Rückerstattung Abordnung von Bediensteten		342.506,00	279.642,00
Verschiedene Forderungen		-1.159,00	4.460,00
Forderungen Vorschüsse auf Abfertigung zu Lasten INPDAP		485.806,00	255.647,00
Vorschüsse/Forderungen dem Personal gegenüber		1.763,00	3.253,00
Rücklage Abfertigungsquoten INPDAP/PENSPLAN		345.570,00	256.851,00
Forderungen für Bankhinterlegungen		63.188,00	18,00
GESAMTBETRAG		1.237.674,00	799.871,00

**C.IV) Liquiditätsausstattung – € 6.384.585,00**

Die Abschlussrechnung zeigt die Liquiditätsausstattung sowie der Bestand von Bargeld zum Bilanzabschluss auf.

<b>C IV</b>	<b>Liquiditätsausstattung</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
C.IV.1	Bankdepots	6.377.638,00	4.413.087,00
C.IV.3	Kassenfonds	6.947,00	5.958,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>6.384.585,00</b>	<b>4.419.046,00</b>

Das Bankdepot von € 6.377.638,00 bezieht sich auf das K/K des Schatzamtes der Bank für Trient und Bozen. Mit Dekret Nr. 16 vom 13.01.1999 i. g. F. hat der Betrieb einen Kassendienst eingeführt und geregelt, der aus einer Zentralkasse (Verwaltungssitz in der Romstraße) und 10 Dienstkassen in den Verwaltungssitzen der einzelnen Dienste zusammengesetzt ist.

Der Kassendienst deckt die Rückerstattung von Nebenausgaben für Bedienstete sowie die Tätigkeit der absolut dringlichen und notwendigen Ankäufe (für welche keine aufgeschobene Bezahlung durch Rechnungsausstellung vorgenommen werden kann).

**D) Abgrenzungen und Wertberichtigungen - € 46.748,00**

<b>D 2</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Autosteuer	1.568,00	1.506,00
	Instandhaltungsgebühren	475,00	475,00
	Kondominiumsausgaben	6.081,00	7.936,00
	Andere aktive Rechnungsabgrenzungen	38.624,00	27.795,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>46.748,00</b>	<b>37.712,00</b>

Es scheinen keine Bewegungen auf, aus welchen Aufgelder für Darlehen hervorgingen, die in die Bilanz eingetragen werden müssten.

**PASSIVA****A) Nettovermögen – € 1.032.914,00**

Das Nettovermögen besteht aus dem Grundkapital, das dem Betrieb für Sozialdienste Bozen von der Gemeinde Bozen bei dessen Gründung übertragen wurde.

<b>A</b>	<b>Nettovermögen</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
A.i	Ausstattungsfonds von Seiten der Gemeinde Bozen	1.032.914,00	1.032.914,00
A.IX	Gebahrungsgewinn/Gebarungsüberschuss	0,00	0,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>1.032.914,00</b>	<b>1.032.914,00</b>

Der Gebarungsüberschuss von € 781.671,00 scheint richtigerweise unter dem Punkt "Schulden gegenüber der Gemeinde Bozen" auf, da es sich um Finanzmittel handelt, welche aufgrund des Voranschlages vorgestreckt wurden und bei Abrechnung rückvergütet werden müssen.

**B) Fonds für Risikob und Obliegenheiten – € 558.872,00**

<b>B 3</b>	<b>Fonds für Risikob und Lasten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Fonds für zu tätige Bauten/Ankäufe	337.905,00	287.634,00
	Risikofonds für Krankenpfleger	0,00	684.164,00
	Risikofonds für Ermittlungen INPS	220.967,00	100.000,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>558.872,00</b>	<b>1.071.799,00</b>

Der Fonds wurde aufgrund der Herabsetzung der Forderungen gegenüber der Gemeinde Bozen eingeführt, um in der Bilanz die Tätigkeiten einzutragen, die zum 31. Dezember nicht beendet waren, aber direkt mit Projekten und Zielsetzungen verbunden sind, die im Laufe der Gebarung in Angriff genommen wurden.

Die während der Gebarung 2006 beendeten und auf den Fonds 2001/2005 zurückzuführenden Tätigkeiten belaufen sich auf € 84.184,00 für Investitionsausgaben.

Der in den Fonds 2006 der nicht durchgeführten Tätigkeiten eingetragene Betrag beläuft sich auf € 134.455,00, und ist für Investitionsausgaben vorgesehen. Es bleiben noch € 203.450,00 für Investitionsausgaben der Jahre 2001/2005 übrig.

Das Streitverfahren vor dem RGH bezüglich der Forderung seitens des SBB für Rückvergütung von nicht anerkannten Krankenpflegekosten ist mit einer Ersparnis von € 120.967,00 abgeschlossen worden, welche dem untengeführten Risikofonds einverleibt werden.

Auf Grund des Ermittlungsprotokolls seitens des NISF vom 30.01.2004 wurde vorsichtshalber ein Fonds von € 100.000,00 für allfällige Ausgaben zu Lasten des BSDB hinsichtlich einer möglichen Streiteinlassung mit dem NISF vorgesehen.

**C) Abfindung für anhängige Arbeit – € 1.639.940,00**

<b>C</b>	<b>Abfindungen (TFR)</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>1.639.940,00</b>	<b>1.878.294,00</b>

Die Rücklagequote für Abfertigungen des Jahres 2006 wurde in Anwendung der Landesvorschriften (Bereichsübergreifender Kollektivvertrag auf dem Abfertigungsfonds und Zusatzvorsorge) und der gesamtstaatlichen Vorschriften (Art. 2120 des ZGB) errechnet, wobei zwei wichtige Faktoren berücksichtigt wurden, die sich von der Gesamtheit der Betriebe mit privatrechtlicher Regelung des TFR unterscheiden:

1. die besondere, rechtliche Natur des B.S.B., d.h. öffentliche Körperschaft mit wirtschaftlicher und nicht finanzieller Buchhaltung;
2. die objektive Unmöglichkeit bei der Berechnung der Betriebsquote das Ausmaß der TFR-Quote zu Lasten des NFAÖV zu berechnen;

Dies vorausgeschickt, hat es das Personalamt auch für das Finanzjahr 2006 als angebracht erachtet, nur 10% von den 6,91% der Gehaltsbeträge, welche die Grundlage für die Berechnung der Abfertigung bilden, rückzulegen. Dies entspricht einem Betrag von € 142.826,00 für Rücklegung und € 43.605,00 für Aufwertung für das Jahr 2005 und zwar als dem Betrag, der den Unterschied zwischen dem Gesamtbetrag zugunsten des Bediensteten und dem Betrag decken soll, der vom NFAÖV ausgezahlt wird.

	31.12.2006	31.12.2005
Fonds für Abfertigung zum 31.12.2005	1.878.294,00	1.710.264,00
Beiseitelegung TFR- Quote Jahr 2006	142.826,00	135.691,00
Neuwertung TFR Jahr 2006	43.605,00	49.523,00
Verringerung TFR- Fonds 2006 für getätigte Auszahlungen	-424.785,00	-17.184,00
Fonds für Abfertigung zum 31.12.2006	<b>1.639.940,00</b>	<b>1.878.294,00</b>

## D) Schulden – € 10.258.943,00

D 4	Finanzierungsschulden	31.12.2006	31.12.2005
	Kassenvorschuss seitens der Gemeinde	3.098.741,00	3.098.741,00
		781.671,00	3.711.756,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>3.880.412,00</b>	<b>6.810.497,00</b>

Es handelt sich um Schulden gegenüber der Gemeinde Bozen für den überschüssigen Restbetrag der Finanzierung 2006 (€ 781.671,00). Dieser Betrag kam folgendermaßen zustande:

€ 2.505.520,00	Übertrag des Verwaltungsüberschusses für übertragene Materie gemäß L.G.13/91.
€ 39.520.680,00	Finanzierung 2006
- € 40.986.236,00	Führungskosten 2006
- € 134.455,00	Fonds für zweckgebundene Projekte 2006
- € 123.838,00	Durchgeführte Investitionen zu Lasten der Gemeinde im Finanzjahr 2006
€ 781.671,00	Schuld gegenüber der Gemeinde

D 6	Schulden gegenüber Lieferanten	31.12.2006	31.12.2005
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>4.876.267,00</b>	<b>4.810.408,00</b>

Wovon:

€ 1.918.741,00 Schulden für ausständige Rechnungen: € 1.842.665,00 für das Jahr 2006; € 73.793,00 noch offene Schulden für die Gebarung 2005, € 92,00 für die Gebarung 2004, € 2.191,00 für die Gebarung 2003;  
 € 2.957.526,00 Schulden gegenüber Lieferanten nach Abzug etwaiger Forderungen für zu erhaltende Gutschriftenweisungen.  
 Die Schulden gegenüber den Lieferanten sind das Ergebnis gewöhnlicher Wirtschaftsbeziehungen zu denselben.

D 11	Steuerschulden	31.12.2006	31.12.2005
	Gemeindewertschöpfungssteuer	3.588,00	247,00
	GWS auf Mitarbeit und Beratungen	592,00	202,00
	IRPEF	4.165,00	-74,00
	IRPEF auf Mitarbeit und Beratungen	6.672,00	3.853,00

INPS G. 335/95 auf koordinierte und kontinuierliche Zusammenarbeit	883,00	262,00
MWSt. Dezember	0,00	3.245,00
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>15.900,00</b>	<b>7.735,00</b>

<b>D 12</b>	<b>Schulden gegenüber den Vorsorgeinstituten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	INAIL	18.992,00	35.287,00
	Versch. Beitreibungen	-195.622,00	-528,00
	NISF	90.100,00	72.143,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>-86.530,00</b>	<b>106.902,00</b>

<b>D 13</b>	<b>Andere Schulden</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Schulden für abgeordnete Bedienstete	158.748,00	212.744,00
	Schulden gegenüber Bediensteten für angefallene Bezüge	1.027.506,00	1.231.143,00
	Bedienstete c/Bezüge	-3.568,00	2.143,00
	Vergütung der Abfertigung	209.050,00	27.856,00
	Schulden für Beträge die von Dritten vorgeschossen wurden	174.438,00	236.194,00
	Schulden für Kassabevorschussungen	16,00	16,00
	Andere Schulden	6.704,00	7.101,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>1.572.894,00</b>	<b>1.717.197,00</b>

## Zweckbindungen und Durchlaufposten die beim Vermögensstand nicht aufscheinen und Hinweise auf deren Natur und Zusammensetzung

Im Sinne des Art. 2424, Absatz 3 des ZGB werden in der Folge die geleisteten Bürgschaften aufgelistet:

<b>Durchlaufposten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2006</b>
Mietvertrag - Sozial- psychiatrische Werkstätte BD – Drususallee 325	6.266,00	6.266,00
Mietvertrag - Beschäftigungsgruppe Werkstätte BD – Drususallee 325	6.197,00	6.197,00
Mietvertrag - Amt für Familiendienste - IV November- Platz 1	5.733,00	5.733,00
Nr. 2 Bankhinterlegungen für EQUAL – Aktion 3	72.788,00	
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>90.984,00</b>	<b>18.196,00</b>

**ERFOLGSBILANZ****A) Produktionswert - € 60.536.102,00**

<b>A</b>	<b>Produktionswert</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Erträge aus Diensten	8.936.777,00	8.792.178,00
	Jahresfinanzierung von Seiten der Gemeinde Bozen	40.986.236,00	38.232.551,00
	Andere Einnahmen und Erträge	80.598,00	688.926,00
	Rückerstattung von Seiten des Sanitätsbetriebes Bozen	9.802.895,00	9.384.526,00
	Landesüberweisungen	0	738.531,00
	Rückvergütung für Volontäre und ausländischer Wehrdienstverweigerer	12.555,00	3.780,00
	Andere Überweisungen und Beiträge auf dem Gebarungskonto	717.041,00	111.755,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>60.536.102,00</b>	<b>57.952.247,00</b>

Die Erträge aus Diensten in der Höhe von € 8.936.777,00 sind auf die Leistungen in den Altersheimen, im Pflegeheim, in den Kinderhorten, auf die Leistungen des Hauspflegedienstes, der Tagesstätten für Senioren, auf die Verkäufe der geschützten Werkstätten, auf die Mitbeteiligung für die Wohngemeinschaften und das Wohnheim sowie auf die Mitbeteiligungen für familiäre Anvertrauungen und für Tagessätze der Minderjährigen in den Instituten zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag der Gemeindefinanzierung 2006 betrug € 40.986.236,00, und wurde gemäß Art.2 des Übereinkommensprotokolls zwischen BSB und Gemeinde, das die wirtschaftlichen und vermögensrechtlichen Beziehungen zwischen den beiden Körperschaften regelt, abgestimmt wurde.

Die Rückerstattung von Seiten des Sanitätsbetriebes Bozen bezieht sich auf Ausgaben im Rahmen der Krankenpflege und Physiotherapie über einen Betrag von € 3.365.816,00 (Art. 2 LG Nr. 10/1995) und der Quote für die Tagessätze der pflegebedürftigen Senioren zu Lasten des SBB für € 6.437.079,00.

<b>B) Produktionskosten – € 60.721.146,00</b>				
<b>Kod.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	
<b>B.6</b>	<b>Materie prime e di consumo di cui:</b>	<b>1.459.682,00</b>		<b>1.274.486,00</b>
	Nahrungsmittel	603.469,00	594.585,00	
	Versch. Konsummaterialien	82.524,00	123.606,00	
	Material für Freizeitgestaltung - und aktivitäten	53.038,00		
	didaktisches Material	39.127,00	21.073,00	
	Arbeitskleidung	20.790,00	35.896,00	
	Arzneien, sanitäres Material f. Körperpflege	63.489,00	90.751,00	
	versch. Material f. Körperpflege	100.014,00	82.398,00	
	Treibstoffe für Fahrzeuge	24.841,00	23.402,00	
	Material und kl. Ausrüstungen	180.963,00	207.654,00	
	Material f. Förderung- Informationskampagnen	26.463,00	19.131,00	
	Heizöl	205.387,00		
	Büromaterial, Drucksachen und Verschiedenes	59.577,00	75.990,00	
<b>B.7</b>	<b>Dienstkosten, davon</b>	<b>23.758.124,00</b>		<b>23.459.367,00</b>
	<b>Nutzungen</b>	<b>1.292.288,00</b>	<b>1.412.294,00</b>	
	<b>Verschiedene Dienste</b>	<b>1.265.969,00</b>	<b>1.530.138,00</b>	
	Beratungen, Projektierungen, Gutachten	255.849,00	620.239,00	
	Meeraufenthalte und Turnen f. Senioren	272.924,00	284.078,00	
	Freizeit- u. Zusatztätigkeiten	25.033,00	77.864,00	
	Prämien	93.913,00	92.509,00	
	Versicherungen	79.341,00	46.947,00	
	Werbung, Förderung und Informationskampagne	18.052,00	61.339,00	
	Transport-und Überbringungsspesen	3.550,00	7.109,00	
	Kondominiumspesen und Nebenkosten	148.347,00		
	versch. Dienste	368.960,00	340.053,00	
	<b>Verträge und Abkommen</b>	<b>13.075.667,00</b>	<b>12.697.591,00</b>	
	Krankenpflege und Physiotherapie – SBB	3.069.488,00	3.053.841,00	
	Verträge u. Abkommen f. Reinigung – SIPA	2.217.502,00	2.527.699,00	
	Essen auf Rädern und in Sozialmensen (CLAB)	1.970.024,00	1.725.476,00	
	Dienstleistungsauftrag f. Wäschereidienste-ALSCO	235.012,00	240.227,00	
	Vertrag f. Leitung Kinderhort – CONSIG	0,00	66.627,00	
	Geschützte Durchzugwohnungen - La Strada - Der Weg	63.397,00	0,00	
	Familienberatungsstellen-MESOCOPS, AIED, Ehe-u. Familienberatung Südt., ASDI	493.693,00	488.480,00	
	Wohngemeinschaft f. psychisch Kranke – CONSIG	286.570,00	287.123,00	
	Treffpunkte f. psychisch Kranke-IL NOSTRO SPAZIO	118.200,00	112.267,00	
	Behindertentransport-Taxidienst, Freunde der Beh.	114.085,00	150.036,00	
	Beratungsstelle - Donne Nissá	35.000,00	0,00	
	5 Obdachlosenheime/Notunterkunft -, CARITAS, VOLONTARIUS, SAN VINCENZO	884.607,00	686.165,00	
	Erstaufnahmestelle – ODAR	172.243,00	142.371,00	
	Erstaufnahmeeinrichtung – ODAR	146.017,00	192.328,00	
	Einrichtung nichtbegleitete Jugendliche – Volontarius	194.564,00	198.500,00	
	Verträge f. Leitung Nomadensiedlungen – CONSIG, ODAR	525.603,00	558.590,00	
	Frauenhaus und Kontaktstelle f. Frauen – GEA	370.930,00	364.726,00	
	Wohngemeinsch. f. M. mit schweren k. Beh.-WILDM	147.547,00	142.075,00	
	niederschwellige Einrichtung-ODAR	316.697,00	316.697,00	

	Geschützte Wohnungen - Verein. Frauen helfen Fr	184.629,00		183.947,00	
	Arbeitseingliederung psychisch Kranker-CIRS	219.319,00		199.900,00	
	Beistand auf der Straße – River Equipe	133.232,00		148.720,00	
	Erstaufnahmezentrum für Flüchtlinge –CONISIS, S.VINCENZO	476.749,00		330.746,00	
	Teestube für Obdachlose –ODAR	258.919,00		146.000,00	
	Erziehung auf der Straße	173.964,00		136.417,00	
	Andere Dienste	88.546,00		98.804,00	
	Projekte im Jugendbereich	179.130,00		199.829,00	
	<b>Bezahlung Tagessätze Institute</b>	<b>4.215.662,00</b>		<b>4.023.375,00</b>	
	Zahlung Tagessätze f. Ausländer in AH	46.490,00		56.373,00	
	Ergänzung Tagesätze f. betriebsexterne AH	1.323.532,00		1.262.976,00	
	Zahlung Tagessatz für soziale Fürsorgeinstitute in und außerhalb Provinz von eigenen Betreuten	2.741.679,00		2.537.631,00	
	Bezahlung Tagessätze für Tagesmütter	103.961,00		166.395,00	
	<b>Leistungen für Minderjährige</b>	<b>2.831.040,00</b>		<b>2.575.259,00</b>	
	Leistungen für Minderjährige (Bezahlung Tagessatz für Wohngemeinschaft, für familiäre Anvertraung)	2.831.040,00		2.575.259,00	
	<b>Versch. Dienste für Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen</b>	<b>1.077.498,00</b>		<b>1.220.710,00</b>	
<b>B.8</b>	<b>Kosten f. Benutzung Güter Dritter</b>		<b>893.309,00</b>		<b>876.596,00</b>
	Leihe	172.677,00		145.748,00	
	Mieten und Kondominiumsspesen	720.632,00		730.848,00	
<b>B.9</b>	<b>Personalkosten</b>		<b>30.220.214,00</b>		<b>28.443.853,00</b>
	Zulagen und fixe Vergütungen und IRPEF	18.582.096,00		17.862.368,00	
	Gemeindewertschöpfungssteuer IRAP	1.786.865,00		1.692.122,00	
	Fürsorge- und Vorsorgezahlungen zu Lasten KS	8.846.457,00		7.940.832,00	
	Ausbildung, Fortbildung	48.615,00		58.971,00	
	Rückerstattung Nebenkosten bei Dienstreisen	18.144,00		19.323,00	
	Rückerstattung Nebenkosten für Zusatz- und Freizeittätigkeiten mit Betreuten	6.916,00		7.833,00	
	Mensadienst	66.394,00		55.288,00	
	Beiseitelegung auf TFR- Fonds	186.432,00		185.213,00	
	Beiseitelegung./Beitrag auf Zusatzvorsorgefonds	176.794,00		157.411,00	
	Solidaritätsbeitrag	8.155,00		7.393,00	
	versch. Ausgaben	81.730,00		87.022,00	
	von anderen KS abgeordnete Bedienstete	411.616,00		370.077,00	
<b>B.10</b>	<b>Amortisierung und Abwertungen</b>		<b>14.859,00</b>		<b>13.280,00</b>
	Beiseitelegung f. Abwertung Forderung	14.859,00		13.280,00	
<b>B.11</b>	<b>Abänderung der Restbestände</b>		<b>6.803,00</b>		<b>23.988,00</b>
<b>B.12</b>	<b>Rücklagen für Risiken</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
	Rücklagen für Risiken	0,00		0,00	
<b>B.14</b>	<b>Versch. Gebarungsobliegenheiten</b>		<b>4.368.165,00</b>		<b>4.160.246,00</b>
	Abonnements	25.517,00		28.279,00	
	versch. Steuern und Abgaben	37.611,00		26.637,00	
	Verwaltungsausgaben	15.832,00		13.455,00	
	Finanzielle Sozialhilfeleistungen	4.289.205,00		4.091.875,00	

**C) Erträge und Finanzobligenheiten - € 274.586,00**

<b>C 16</b>	<b>Erträge und Finanzobligenheiten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
C.16.c	Aktivzinsen auf Kassenbestände	276.256,00	184.326,00
C.17	Passivzinsen	1.670,00	122,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>274.586,00</b>	<b>184.203,00</b>

Aktivzinsen auf Kassenbestände: es handelt sich um Aktivzinsen auf dem Bank- Kontokorrent bei der Bank für Trient und Bozen. Die Zinsen wurden abzugsbereinigt eingetragen, da für öffentliche Körperschaften der Abzug als Steuerabzug erfolgen muss.

**E) Außerordentliche Erträge und Obliegenheiten - € -89.529,00**

<b>E 20</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Außerordentliche Erträge	214.416,00	324.922,00
	Außerordentliche Einnahmen	341,00	17.893,00
	Aktive Aufrundungen und Nachlässe	14,00	17,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>214.771,00</b>	<b>342.832,00</b>

<b>E 20</b>	<b>Außerordentliche Erträge im Detail</b>	<b>31.12.2006</b>
	Umbuchung von höher eingeschätzten Kosten in der FSH und ordentl. Führung	77.671,00
	Rückerstattung von Kondominiumsspesen und Strom	493,00
	Beiträge von Land und Gemeinde	56.523,00
	Rückerstattung Sanitätsleistungen	27.552,00
	Rückerstattung seitens der Partner + des Ministeriums für EQUAL 2	40.420,00
	Saldobetrag der Vereinbarungen	11.757,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>214.416,00</b>

<b>E 21</b>	<b>Außerordentliche Obliegenheiten</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Außerordentliche Ausgaben	303.361,00	211.477,00
	Passive Aufrundungen und Nachlässe	46,00	17,00
	Außerordentliche Obliegenheiten	893,00	15.973,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>304.300,00</b>	<b>227.467,00</b>

<b>E 21</b>	<b>Außerordentliche Ausgaben im Detail</b>	<b>31.12.2006</b>
	Abbestellungen und Personalkosten	17,00
	Müllentsorgung	145.690,00
	Kondominiumsspesen/Strom, Wasser, Gas	22.413,00
	Nicht eintreibungsmögliche/vorhandene Guthaben	4.196,00

Betrieb für Sozialdienste Bozen

Schlussabrechnung von Konventionen	33.779,00
Projekt EQUAL	46.049,00
Tagsätze und Ausgleich	33.416,00
Verschiedene Rechnungen	17.801,00
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>303.361,00</b>

**Andere Informationen**

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 24.10.2005, Nr. 3988, beläuft sich das Entgelt für das Rechnungsprüferkollegium auf € 13.405,00 einschließlich Rückbehalte und MWSt.

Die vorliegende Bilanz, bestehend aus Vermögensstand, Gewinnrechnung und Bericht, stellt wahrheitsgemäß und korrekt die vermögensrechtliche und wirtschaftliche Situation sowie das Gebarungsergebnis dar und stimmt mit allen Buchhaltungsunterlagen überein.

Bozen, am 19.04.2007



DER DIREKTOR DES BETRIEBES  
Dr. Bruno Marcato

**Al Signor Direttore generale, ai Signori assessori:**

In data 26 aprile 2007 il Collegio dei Revisori ha proceduto all'esame del bilancio chiuso al 31 dicembre 2006 e della relazione al bilancio stesso, con l'assistenza della Signora Riegler, la quale, con elevata capacità professionale, ha illustrato tutti i punti salienti e qualificanti del bilancio stesso; si è notato, con vivo apprezzamento del Collegio stesso, che il bilancio è stato redatto con la dovuta chiarezza e precisione di dati che individuano l'esito della gestione, sia nella consistenza patrimoniale e sia nel risultato economico.

Tutte le riunioni periodiche del Collegio si sono svolte, con la costante e premurosa assistenza della Signora Riegler, responsabile contabile dell'Ente, durante le quali sono stati scambiati consigli utili ai fini di un proficuo miglioramento della finalità dell'Ente.

Il Collegio ha rilevato i seguenti dati conclusivi:

<b>Importo delle Attività Patrimoniali</b>	<b>€ 23.017.083,00</b>
<b>Importo delle Passività e netto</b>	<b>€ 23.017.083,00</b>
<b>Costi dell'Ente del 2006</b>	<b>€ 61.113.760,00</b>
<b>Ricavi dell'Ente del 2006</b>	<b>€ 61.113.760,00</b>
<b>Conti d'ordine (per impegni e rischi)</b>	<b>€ 90.984,00</b>
<b>Patrimonio netto</b>	<b>€ 1.032.914,00</b>

Tale importo, più precisamente, è costituito da un fondo di dotazione (o capitale di dotazione) che è stato attribuito all'Azienda Servizi Sociali dal Comune di Bolzano al momento della costituzione dell'Ente stesso.

Più in particolare, il Collegio ha rilevato, nella nota integrativa, che il direttore generale ha redatto, a proposito dell'indicazione del patrimonio netto, che esiste un **avanzo di gestione di € 781.671,00** tale importo, da restituire al Comune di Bolzano, rappresenta la differenza fra la previsione di spesa (anticipata dal Comune) e quella

**Sehr geehrter Herr Generaldirektor, sehr geehrte Herren Assessoren**

Am 26. April 2007 hat das Kollegium der Rechnungsrevisoren die Bilanz zum 31. Dezember 2006 zusammen mit dem Bilanzanhang und dem Lagebericht unter Beisein von Frau Riegler, die mit hoher Fachkompetenz die wichtigsten Punkte der Bilanz erläutert hat, geprüft.

Dabei wurde mit Genugtuung festgestellt, dass die Bilanz mit der nötigen Klarheit und Genauigkeit erstellt wurde und sowohl in der Vermögenssituation als auch in der Erfolgsrechnung das Betriebsergebnis darstellt.

Alle periodischen Sitzungen des Rechnungskollegiums wurden mit der gewissenhaften Unterstützung von Frau Riegler, der verantwortlichen Buchhalterin der Körperschaft, abgehalten; dabei wurden auch wertvolle Ratschläge für eine fruchtbare Verbesserung der Ziele der Körperschaft vorgebracht.

Das Kollegium hat zusammenfassend folgende Werte festgestellt:

<b>Aktiva</b>	<b>€ 23.017.083,00</b>
<b>Passiva</b>	<b>€ 23.017.083,00</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>€ 61.113.760,00</b>
<b>Erlöse</b>	<b>€ 61.113.760,00</b>
<b>Ordnungskonten</b>	<b>€ 90.984,00</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>€ 1.032.914,00</b>

Das Reinvermögen besteht aus einem Dotationsfond (oder Dotationskapital), der bei der Gründung der Körperschaft dem Betrieb für Sozialdienste von der Gemeinde Bozen zugewiesen wurde.

Das Kollegium stellt im von der Generaldirektion erstellten Bilanzanhang, einen **Überschuss in Höhe von € 781.671,00** fest; dieser Betrag stellt die Differenz zwischen der Vorschau (von der Gemeinde vorgeschossen) und den effektiv angefallenen Kosten dar und ist der Gemeinde Bozen zurückzuerstatten. (siehe Seite 32 des Bilanzanhanges).

effettivamente sostenuta; il tutto è illustrato in modo dettagliato a pagina 32 della nota integrativa.

Il Collegio dei revisori nello svolgimento dei vari controlli a campione dei dati contabili ha tenuto presente i seguenti principi fondamentali:

- l'inerenza delle spese e la loro competenza (secondo una gradualità di bisogni da soddisfare);
- in accordo con le previsioni già ponderate e quantificate;
- e verificando successivamente la documentazione contabile attestante tali spese e le opportune
- modalità dei pagamenti e della riscossione; in riferimento, soprattutto ai tempi degli stessi.

Nella esposizione dei valori di bilancio del 2006 è possibile una comparazione con quelli dell'esercizio precedente per una più attenta valutazione del sistema operativo. Tutti i dati del bilancio sono esposti secondo la loro natura, in modo articolato; ma, è dalla nota integrativa al bilancio che si ricavano, particolarmente, i dati significative del bilancio stesso:

in particolare: le attività patrimoniali sono così suddivise:

**immobilizzazioni immateriali (pag. 26 di 38)**

**immobilizzazioni materiali**

**immobilizzazioni finanziarie (depositi cauzionali)**

Il valore di tali immobilizzazioni risulta pari a zero in quanto tutti i predetti beni, ad eccezione dei depositi cauzionali, sono stati interamente finanziati dal Comune e dalla Provincia, quindi le predette immobilizzazioni risultano in bilancio nell'attivo quale importo nominale e quale posta rettificativa di tale importo esiste nel passivo patrimoniale "il fondo investimenti (n° di conto 3750);

si rileva inoltre che nessun valore relativo al costo di utilizzo o di ammortamento è indicato nel Conto Economico; tuttavia, nella Nota Integrativa è esposta in modo

Das Kollegium der Revisoren hat in der Ausübung der Kontrolle der Buchhaltungsdaten nach dem Stichprobenprinzip folgende Grundprinzipien berücksichtigt:

- Das Verursachungsprinzip der Kosten und deren zeitliche Zugehörigkeit (Kompetenz), nach den besonderen Bedürfnissen der Körperschaft;
- Die Übereinstimmung der Kosten mit den in der Vorschau ausgewiesenen Werten;
- Die Überprüfung der entsprechenden Buchhaltungsunterlagen, aus denen obige Werte hervorgehen;
- Die richtige Vorgangsweise bei Einhebungen und Auszahlungen, vor allem was die Zahlungstermine betrifft.

Für eine genaue Bewertung der betrieblichen Entwicklung ist bei den Bilanzzahlen des Jahres 2006 ein Vergleich mit den Werten des Vorjahres möglich. Alle Bilanzdaten sind nach Gruppen übersichtlich dargestellt; die genaue Detaillierung sowie die Darstellung der wichtigen Daten gehen zudem aus dem Bilanzanhang hervor:

Im besonderen ist die Aktiva wie folgt unterteilt:

**Immaterielles Anlagevermögen (siehe Seite 26 und 38)**

**Materielles Anlagevermögen**

**Finanzielles Anlagevermögen (Kautionen)**

Der Wert dieser Anlagen beläuft sich auf Null, da sämtliche Anlagegüter mit Ausnahme der Kautionen zur Gänze von Gemeinde und Provinz finanziert wurden; daher sind vorgenannte Anlagen in der Bilanz auf der Aktivseite mit ihrem Nennwert dargestellt und als Korrekturposten dieses Betrages auf der Passivseite als „Investitionsfond“ (Konto 3750);

Außerdem wird festgestellt, dass in der Erfolgsrechnung keine Abschreibungen aufscheinen.

Im Bilanzanhang jedoch werden diese

chiaro e soddisfacente un riepilogo di detti beni con l'indicazione del valore corrente degli stessi beni.

In relazione (nota Integrativa) è indicato l'attivo circolante con l'importo di € 13.435.930,00, tale notevole importo è ben articolato in quattro sottoconti; tali importi si riferiscono essenzialmente a crediti liquidi ed esigibili rettificati opportunamente dal Fondo svalutazione crediti per € 285.102,00 per eventuali insolvenze. Il Collegio concorda nella misura della svalutazione operata dall'Ente dello 0,5% dopo aver stralciato definitivamente crediti, ritenuti inesigibili.

In riferimento alle passività patrimoniali esse si articolano in:

<b>B Fondo per rischi ed oneri</b>	<b>€ 558.872,00</b>
<b>C Trattamento di fine rapporto</b>	<b>€ 1.639.940,00</b>
<b>D Debiti</b>	<b>€ 10.258.943,00</b>

In riferimento al punto B Fondo per rischi ed oneri (Fondo per opere o acquisti da realizzare € 337.905,00) si spiega che tale fondo è stato costituito per lavori ancora da eseguire e finanziati dal Comune di Bolzano nel periodo 2001-2005.

In riferimento al punto C Trattamento di fine rapporto di € 1.639.940,00, tale fondo è stato determinato in base alla normativa in vigore.

In riferimento al punto D Debiti € 10.258.943,00 ed in particolare al punto D4 il Collegio intende chiarire che, i mezzi monetari necessari per la gestione dell'Ente provengono dai finanziamenti versati dal Comune di Bolzano; difatti, per l'anno 2006 il finanziamento versato ammonta ad € 39.520.680,00; l'Ente, con l'utilizzo di tale fondo unitamente all'avanzo dell'esercizio 2005 di € 2.505.520,00.- è stato in grado di sostenere oneri di gestione per € 40.986.236,00.-, infine dedotti investimenti a carico del Comune per € 258.293,00, si ricava una differenza di € 781.671,00 che in sintesi, rappresenta una somma in più versata dal Comune di Bolzano ed a debito dell'Ente.

Güter zusammenfassend genügend klar mit ihrem laufenden Wert dargelegt.

Das Umlaufvermögen wird im Bilanzanhang mit € 13.435.930,00 ausgewiesen. Dieser hohe Betrag wird in vier Unterkonten dargelegt, unter anderem die Forderungen (korrekt richtiggestellt durch den Del Credere Fond in Höhe von € 285.102,00 für eventuelle Forderungsausfälle); weiters stimmt das Kollegium der Höhe der Forderungswertberichtigung von 0,5% zu, nach definitiver Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen.

Die Passiva stellen sich wie folge dar:

<b>B Fonds für Risiken und Aufwendungen</b>	<b>€ 558.872,00</b>
<b>C Abfertigungsfond</b>	<b>€ 1.639.940,00</b>
<b>D Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 10.258.943,00</b>

Was den Punkt B betrifft Fonds für Risiken und Aufwendungen betrifft (Fonds für zu tätige Einkäufe und Arbeiten € 337.905,00), wird erklärt, dass dieser Fond für noch durchzuführende Arbeiten eingerichtet wurde, di von der Gemeinde Bozen im Zeitraum 2001-2005 finanziert wurden.

Was den Punkt C Abfertigungsfond betrifft, in Höhe von € 1.639.940,00 wird festgestellt, dass dieser auf Grund der geltenden Bestimmungen berechnet wurde.

Bezüglich Punkt D Verbindlichkeiten € 10.258.943,00 und im besonderen Punkt D4 stellt das Kollegium fest, dass die notwendigen finanziellen Mittel für die Führung der Körperschaft von der Gemeinde Bozen bereitgestellt und gezahlt wurden; für das Jahr 2006 beläuft sich die Finanzierung auf € 39.520.680,00; mit diesem Betrag, zuzüglich dem Überschuss des Geschäftsjahres 2005 von € 2.505.520,00 konnte die Körperschaft Betriebsausgaben von € 40.986.236,00 tätigen; abzüglich von Investitionen zu Lasten der Gemeinde von € 258.293,00 ergibt sich eine Differenz von € 781.671,00, die einen von der Gemeinde bezahlten Mehrbetrag darstellt und zu Lasten der Körperschaft geht.

Si precisa che tutti gli importi indicati nel bilancio sono stati prudentemente valutati in base ai criteri statuiti dal Codice Civile per la formazione del bilancio di esercizio.

I controlli periodici sono stati eseguiti dal Collegio con periodicità e con l'assistenza del direttore e della Sig.ra Riegler; durante tali sedute sono state esaminate in modo approfondito le varie modalità di gestione che in parte si discostano dalle caratteristiche gestionali di una comune gestione imprenditoriale, proprio per la finalità dell'Ente, stabilita secondo una normativa particolare.

Il Collegio, esprime

**parere favorevole**

**all' approvazione del bilancio e della Nota Integrativa** così come predisposta dal direttore generale.

Bolzano, 20 aprile 2007

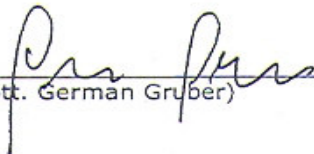
Il Collegio dei Revisori



(dott. Cosimo Patrino)



(rag. Filippo Forest)



(dott. German Gruber)

Man stellt fest, dass alle in de Bilanz ausgewiesenen Beträge vorsichtig bewertet wurden, nach den Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches für die Bilanzerstellung.

Die Rechnungsprüfer haben die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen regelmäßig und im Beisein des Direktors und von Frau Riegler durchgeführt. Im Laufe dieser Sitzungen sind zahlreiche Führungsmodalitäten gründlich besprochen worden, die sich teilweise von einer herkömmlichen Unternehmensführung unterscheiden, bedingt durch die besondere Zweckbestimmung der Körperschaft.

Zusammenfassend gibt das Kollegium der Rechnungsprüfer

**ein positives Gutachten**

**für die Genehmigung der Bilanz und des Bilanzanhanges**, so wie sie vom Generaldirektor erstellt wurden.

Bozen, den 20. April 2007

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

(Dott. Cosimo Patrino)

(Rag. Filippo Forest)

(Dr. German Gruber)